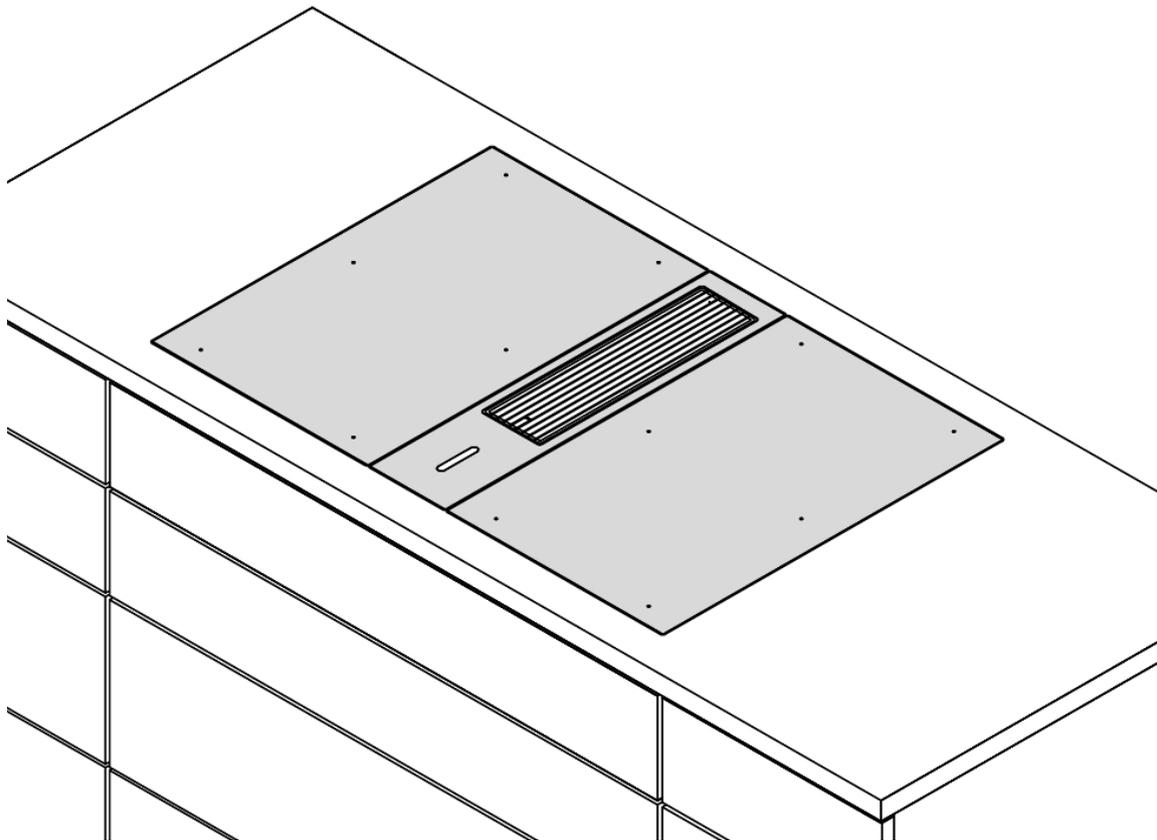


DE Montageanleitung Classic 2.0



000076-10008

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Gültigkeit der Bedienungs- und Montageanleitung	3
1.2	Haftung.....	3
1.3	Produktkonformität	3
1.4	Datenschutz	3
1.5	Darstellung von Informationen.....	3
1.5.1	Sicherheits- und Warnhinweise.....	3
1.5.2	Abbildungen.....	3
2	Sicherheit	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3	Sicherheitshinweise Montage	5
2.3.1	Sicherheitshinweise Montage Kochfeldabzug.....	6
2.3.2	Sicherheitshinweise Montage Kochfelder	7
2.4	Sicherheitshinweise Reparatur, Service und Ersatzteile.....	8
2.5	Sicherheitshinweise Demontage und Entsorgung	8
3	Technische Daten	10
3.1	CKA2/CKA2AB.....	10
3.2	CKFI	10
3.3	CKI	11
3.4	CKIW	12
3.5	CKCH	12
3.6	CKCB.....	13
3.7	CKG.....	14
3.8	CKT	15
4	Montage	16
4.1	Allgemeine Montage-Hinweise.....	16
4.1.1	Kochfeldabzug in der Abluftvariante und einer raumluftabhängigen Feuerstätte betreiben.....	16
4.2	Lieferumfang	17
4.2.1	Lieferumfang Kochfeldabzug	17
4.2.2	Lieferumfang Kochfelder	17
4.3	Werkzeuge und Hilfsmittel	17
4.4	Montagevorgaben	17
4.4.1	Montageabstände.....	17
4.4.2	Arbeitsplatte	17
4.4.3	Küchenmöbel.....	17
4.4.4	Umluft Rückführung.....	17
4.4.5	Spezielle Montagevorgaben für das Gaskochfeld	18
4.4.6	Anpassung am Korpus für den Gasanschluss bei 800 mm Korpus	19
4.5	Ausschnittsmaße	19
4.5.1	Flächenbündige Montage	19
4.5.2	Aufsatzmontage.....	20
4.6	Einbaumaße.....	20
4.7	Einbauvarianten	22
4.8	Zusammenbau des Abzugsystems.....	22
4.8.1	Zusammenbau Kochfeldabzug.....	22
4.9	Einbau des Kochfeldabzugs.....	23
4.9.1	Kochfeldabzug einpassen und ausrichten.....	23
4.10	Kanalsystem montieren.....	23
4.10.1	Montage des Kanalsystems beim Kochfeldabzug	23
4.10.2	Zusatzlüfter installieren	24
4.11	Einbau der Kochfelder	24
4.11.1	Kochfelder einpassen und ausrichten	25
4.11.2	Befestigung des Kochfeldabzugs	25
4.11.3	Befestigung der Kochfelder	25
4.12	Externe Schaltkontakte anschließen	26

4.12.1	Vorbereitung der Steuerungseinheit.....	26
4.12.2	Vorbereitung von Anschlussleitungen für externe Schaltgeräte	26
4.12.3	Installation des externen Schaltgeräts.....	27
4.13	Kommunikation und Stromanschluss herstellen ...	27
4.13.1	Kommunikation zwischen Kochfeldabzug und Kochfeldern herstellen.....	28
4.13.2	Klapp-Ferrithülse montieren	28
4.13.3	Kommunikation zwischen Bedieneinheit und Steuerungseinheit herstellen.....	28
4.13.4	Lüfter an Steuerungseinheit anschließen.....	29
4.13.5	Platzierung der Steuerungseinheit	29
4.13.6	Anschluss ans Stromnetz	29
4.14	Gasinstallation	30
4.14.1	Belüftung	30
4.14.2	Gasanschluss.....	30
4.14.3	Herstellung des Gasanschlusses	30
4.14.4	Gasart umstellen	30
4.14.5	Gas Konfiguration	32
4.15	Erstinbetriebnahme	32
4.15.1	Konfiguration	32
4.15.2	Funktionsprüfung.....	33
4.15.3	Funktionsprüfung bei Gaskochfeldern	33
4.16	Geräte verfugen	33
4.17	Übergabe an den Nutzer.....	33

5	Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung	34
5.1	Außerbetriebnahme	34
5.2	Demontage.....	34
5.3	Umweltschonende Entsorgung	34
5.3.1	Entsorgung der Transportverpackung.....	34
5.3.2	Entsorgung von Zubehör.....	34
5.3.3	Entsorgung des Altgeräts.....	34

1 Allgemeines

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise, die Sie vor Verletzungen schützen und Schäden am Gerät verhindern. Lesen Sie diese Anleitung vor der Installation oder Erstinbetriebnahme des Geräts aufmerksam durch.

Mit dieser Anleitung sind weitere Unterlagen gültig. Beachten Sie unbedingt alle Unterlagen, die Bestandteil des Lieferumfangs sind. Die Montage, Installation und Inbetriebnahme darf nur unter Berücksichtigung der national geltenden Gesetze, Vorschriften und Normen erfolgen. Die Arbeiten müssen von qualifizierten Facharbeitern durchgeführt werden, welche die Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennen und einhalten. Alle Sicherheits- und Warnhinweise sowie die Handlungsanweisungen der mitgelieferten Unterlagen müssen beachtet werden.

1.1 Gültigkeit der Bedienungs- und Montageanleitung

i Diese Anleitung beschreibt das System BORA Classic 2.0 mit dem Softwarestand 03.00.

Diese Anleitung ist für mehrere Gerätevarianten gültig. Deshalb ist es möglich, dass einzelne Ausstattungsmerkmale beschrieben sind, die nicht auf Ihr Gerät zutreffen. Die enthaltenen Abbildungen können im Detail von manchen Gerätevarianten abweichen und sind als Prinzipdarstellungen zu verstehen.

1.2 Haftung

Die BORA Holding GmbH, BORA Vertriebs GmbH & Co KG, BORA APAC Pty Ltd und die BORA Lüftungstechnik GmbH – im Folgenden BORA genannt – haften nicht für Schäden, die durch Missachtung bzw. Nichtachtung der, im Lieferumfang enthaltenen, Unterlagen verursacht werden!

Desweiteren haftet BORA nicht für Schäden, die durch unsachgemäße Montage und durch die Nichtbeachtung der Sicherheits- und Warnhinweise entstehen!

1.3 Produktkonformität

Richtlinien

Die Geräte entsprechen den folgenden EU/EG-Richtlinien:

- 2014/30/EU EMV-Richtlinie
- 2014/35/EU Niederspannungsrichtlinie
- 2009/125/EG Ökodesignrichtlinie
- 2011/65/EU RoHS-Richtlinie

Verordnungen

Gas-Geräte entsprechen den folgenden EU-Verordnungen:

- (EU) 2016/426 Gasgeräte-Verordnung

1.4 Datenschutz

Ihr Kochfeldabzug speichert im Laufe des Betriebs pseudonymisiert Daten, wie z.B. von Ihnen getroffene Menüeinstellungen, Betriebsstunden der einzelnen technischen Einheiten und die Anzahl an gewählten Funktionen. Außerdem dokumentiert Ihr Kochfeldabzug Fehler in Kombination mit der Anzahl von Betriebsstunden. Daten können ausschließlich manuell über Ihren Kochfeldabzug ausgelesen

werden. Somit obliegt Ihnen diese Entscheidung. Diese gespeicherten Daten ermöglichen im Servicefall eine rasche Fehlersuche und -behebung.

1.5 Darstellung von Informationen

Damit Sie mit dieser Anleitung schnell und sicher arbeiten können, werden einheitliche Formatierungen, Bezifferungen, Symbole, Sicherheitshinweise, Begriffe und Abkürzungen verwendet. Der in dieser Anleitung beschriebene Artikel wird im Folgenden auch als Gerät bezeichnet.

Handlungsanweisungen werden durch einen Pfeil gekennzeichnet:

- ▶ Führen Sie alle Handlungsanweisungen immer in der vorgegebenen Reihenfolge aus.

Aufzählungen werden durch einen Aufzählungspunkt am Zeilenanfang gekennzeichnet:

- Aufzählung 1
- Aufzählung 2

i Eine Information weist Sie auf Besonderheiten hin, die Sie unbedingt beachten müssen.

1.5.1 Sicherheits- und Warnhinweise

Die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung sind mit Symbolen und Signalwörtern hervorgehoben. Sicherheits- und Warnhinweise sind wie folgt aufgebaut:

⚠ GEFAHR		
Art und Quelle der Gefahr		
Folgen bei Nichtbeachtung		
▶ Maßnahmen zur Gefahrenabwehr		
Dabei gilt:		
• Warnzeichen machen auf eine erhöhte Verletzungsgefahr aufmerksam.		
• Das Signalwort gibt die Schwere der Gefahr an.		
Warnzeichen	Signalwort	Gefährdung
	Gefahr	Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.
	Warnung	Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
	Vorsicht	Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
	Hinweis	Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden führen kann.

Tab. 1.1 Bedeutung der Warnzeichen und Signalwörter

1.5.2 Abbildungen

Alle Maße sind in Millimeter angegeben.

2 Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Der Benutzer ist für die sichere Anwendung des Gerätes, die Reinigung und die Pflege verantwortlich. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann zu Personen- und Sachschäden führen.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist nur für die Zubereitung von Speisen in privaten Haushalten bestimmt.

Dieses Gerät ist nicht bestimmt für:

- den Betrieb im Außenbereich
 - das Beheizen von Räumen
 - das Kühlen, Entlüften, oder Entfeuchten von Räumen
 - den Betrieb in mobilen Aufstellungsorten wie Kraftfahrzeugen, Schiffen, oder Flugzeugen
 - den Betrieb mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirkssystem (Ausnahme Notabschaltung bei Kochfeldabzug)
 - den Betrieb in Höhen über 2000 m (Meter über dem Meeresspiegel)
 - den Betrieb im nicht vollständig eingebauten Zustand
- Eine andere Verwendung oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

i BORA haftet nicht für Schäden durch fehlerhafte Montage, unsachgemäßen Gebrauch, oder falsche Bedienung.

Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt!

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR

Erstickungsgefahr durch Verpackungsteile

Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder lebensgefährlich sein.

- ▶ Bewahren Sie Verpackungsteile außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung sachgerecht und umgehend.

GEFAHR

Stromschlag- bzw. Verletzungsgefahr durch beschädigte Oberflächen

Durch Sprünge, Risse oder Brüche in der Oberfläche von Geräten (z.B. beschädigtes Glas), insbesondere im Bereich der Bedieneinheit, kann die darunterliegende Elektronik freigelegt oder beschädigt werden. Das kann zu einem Stromschlag führen. Außerdem kann eine beschädigte Oberfläche Verletzungen verursachen.

- ▶ Berühren Sie die beschädigte Oberfläche nicht.
- ▶ Schalten Sie das Gerät bei Brüchen, Sprüngen, oder Rissen sofort aus.
- ▶ Trennen Sie das Gerät anhand von Leitungsschutz-Schalter, Sicherungen, Sicherungsautomaten, oder Schütze sicher vom Netz.
- ▶ Kontaktieren Sie den BORA Service.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bzw. Beschädigung durch falsche Bauteile oder eigenmächtige Veränderungen

Falsche Bauteile können zu Personenschäden oder zur Beschädigung des Gerätes führen.

Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät können die Sicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalbauteile.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät vor.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch mechanische Schäden am Gerät

Mechanische Schäden (z. B. Bruch, Verformung, Lösung von Klebeverbindung, ...) am Gerät, sowie an Leitungen und Zubehörteilen können zu Verletzungen führen.

- ▶ Nehmen Sie das Gerät außer Betrieb.
- ▶ Versuchen Sie nicht beschädigte Komponenten selbst zu reparieren oder zu tauschen.
- ▶ Kontaktieren Sie den BORA Service.

VORSICHT**Verletzungsgefahr durch herabfallende Gerätekomponenten**

Herabfallende Gerätekomponenten können Verletzungen verursachen.

- ▶ Legen Sie entnommene Gerätekomponenten sicher neben den Geräten ab.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine entnommenen Gerätekomponenten herunterfallen können.

VORSICHT**Verletzungsgefahr durch Überbelastung**

Beim Transport und der Montage von Geräten können durch falsche Handhabung Verletzungen an Gliedmaßen und Rumpf auftreten.

- ▶ Transportieren und montieren Sie das Gerät im Bedarfsfall zu zweit.
- ▶ Verwenden Sie ggf. geeignete Hilfsmittel, um Schäden bzw. Verletzungen zu vermeiden.

VORSICHT**Beschädigung durch unsachgemäßen Gebrauch**

Die Geräte-Oberflächen dürfen nicht als Arbeits- oder Ablagefläche genutzt werden. Die Geräte könnten dadurch beschädigt werden (besonders durch harte und spitze Gegenstände).

- ▶ Benutzen Sie die Geräte nicht als Arbeitsplatte oder Ablagefläche.
- ▶ Halten Sie harte oder spitze Gegenstände von den Geräte-Oberflächen fern.

HINWEIS**Störungen und Fehler**

Bei Störungen oder falscher Bedienung werden Fehlermeldungen ausgegeben.

- ▶ Beachten Sie bei Störungen und Fehlern die Hinweise im Kapitel Störungsbehebung.
- ▶ Schalten Sie das Gerät bei nicht beschriebenen Störungen und Fehlern aus und kontaktieren Sie den BORA Service.

HINWEIS**Geräteschaden durch Haustiere**

Haustiere können das Gerät beschädigen oder sich selbst verletzen.

- ▶ Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.

2.3 Sicherheitshinweise Montage**⚠ GEFAHR****Verletzungsgefahr durch falsche Montage**

Durch Nichteinhalten der Montagevorschriften kann es zu Verletzungen kommen.

- ▶ Die Installation und Montage des Gerätes darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.
- ▶ Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur durch ausgebildetes Elektro-Fachpersonal erfolgen.
- ▶ Führen Sie alle Arbeiten sehr aufmerksam und gewissenhaft durch.
- ▶ Stellen Sie vor der Übergabe des Geräts oder des Systems an den Endnutzer sicher, dass dieses ordnungsgemäß installiert wurde.

⚠ GEFAHR**Stromschlaggefahr durch beschädigtes Gerät**

Ein beschädigtes Gerät kann einen Stromschlag verursachen.

- ▶ Prüfen Sie das Gerät vor der Montage auf sichtbare Schäden.
- ▶ Montieren Sie kein beschädigtes Gerät und schließen Sie kein beschädigtes Gerät an.
- ▶ Nehmen Sie beschädigte Geräte nicht in Betrieb.

⚠ GEFAHR**Stromschlaggefahr durch fehlerhaftes Abisolieren**

Durch fehlerhaftes Abisolieren der Anschlussleitung externer Schaltgeräte besteht Stromschlaggefahr.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Anschlussleitung mit der Zugenlastungsklemme innerhalb der Steuerungseinheit gesichert ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die angegebenen Abisolierlängen eingehalten werden.

HINWEIS**Geräteschaden durch falschen elektrischen Anschluss**

Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist nur dann gewährleistet, wenn es an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

- ▶ Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur durch ausgebildetes Elektro-Fachpersonal erfolgen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass diese grundlegende Sicherheitsvorkehrung getroffen wird. Das Gerät muss für die örtliche Spannung und Frequenz geeignet sein.
- ▶ Kontrollieren Sie die Angaben auf dem Typenschild und schließen Sie das Gerät bei Abweichungen nicht an.
- ▶ Schließen Sie die Geräte erst nach der Montage des Kanalsystems bzw. dem Einsetzen des Umluftfilters an das Stromnetz an.
- ▶ Verwenden Sie nur die vorgegebenen Anschlussleitungen.

HINWEIS**Geräteschaden durch falsche Montageabstände**

Nichteinhaltung der Montageabstände kann zu Beschädigungen am Gerät und an Küchenmöbeln sowie zu Funktionseinschränkungen führen.

- ▶ Halten Sie bei der Montage die Mindestabstände aus dem Kapitel Montage ein.

2.3.1 Sicherheitshinweise Montage Kochfeldabzug** GEFAHR****Lebensgefahr durch Rauchvergiftung**

Im Abluftbetrieb entzieht der Kochfeldabzug dem Aufstellraum und den benachbarten Räumen Raumluft. Ohne ausreichende Zuluft entsteht ein Unterdruck. Bei gleichzeitigem Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte können dadurch giftige Gase aus dem Kamin oder Abzugsschacht in die Wohnräume gesaugt werden.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass immer ausreichend Zuluft vorhanden ist.
- ▶ Verwenden Sie nur zugelassene und geprüfte Schaltgeräte (z.B. Fensterkontaktschalter, Unterdruckwächter) und lassen Sie diese durch autorisiertes Fachpersonal (zugelassener Schornsteinfeger) freigeben.

 WARNUNG**Verletzungsgefahr durch drehendes Lüfterrad**

Wenn sich das Lüfterrad dreht, besteht Verletzungsgefahr.

- ▶ Installieren Sie das Gerät ausschließlich im spannungsfreien Zustand.
- ▶ Verbinden Sie vor der Inbetriebnahme den Lüfter beidseitig mit dem Kanalsystem.

VORSICHT**Verletzungsgefahr durch drehendes Lüfterrad**

Bei kurzen bogenlosen Kanalleitungen des Abluftsystems kann in den Lüfterraum gelangt werden.

- ▶ Sehen Sie bei Kanalführungen unter 900 mm einen Eingriffschutz vor (als Zubehör erhältlich).

2.3.2 Sicherheitshinweise Montage Kochfelder

GEFAHR

Stromschlaggefahr durch beschädigte Netzanschlussleitung

Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wird (z.B. bei der Montage oder durch Kontakt mit heißen Kochstellen), kann dies einen elektrischen (tödlichen) Stromschlag verursachen.

- ▶ Achten Sie darauf, dass das Anschlusskabel nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Netzanschlussleitung nicht mit heißen Kochstellen in Berührung kommt.

GEFAHR

Stromschlaggefahr durch fehlerhaften Netzanschluss

Durch fehlerhaftes Anschließen des Gerätes an die Netzspannung besteht Stromschlaggefahr.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät durch eine feste Verbindung an der Netzspannung angeklemmt ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeklemmt wird.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass eine Einrichtung vorgesehen ist, die eine Trennung vom Netz mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig ermöglicht (Leistungsschutzschalter, Sicherungen, Sicherungsautomaten, Schütze).

GEFAHR

Explosions- und Erstickungsgefahr durch Gas

Ausgetretenes Gas kann eine Explosion und darausresultierende schwere Verletzungen und Sachbeschädigungen, oder ein Ersticken verursachen.

- ▶ Halten Sie Zündquellen (offene Flammen, Heizstrahler) fern und betätigen Sie keine Lichtschalter, oder Schalter von Elektrogeräten.
- ▶ Ziehen Sie keine Stecker aus der Steckdose (Gefahr von Funkenbildung).
- ▶ Schließen Sie sofort die Gaszufuhr und schalten Sie die Sicherung der Hausinstallation aus.
- ▶ Sorgen Sie für Frischluftzufuhr (Türen und Fenster öffnen).
- ▶ Dichten Sie Leckagen sofort ab.
- ▶ Prüfen Sie vor Anschluss des Gerätes, ob die örtlichen Anschlussbedingungen (Gasart und Gasdruck) und die Geräteeinstellung übereinstimmen.

WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsche Gasinstallation

Durch Nichteinhalten der Gasinstallationsvorschriften kann es zu Verletzungen kommen.

- ▶ Die Gasinstallation, die Montage des Gerätes, ein Wechsel der Gasdüsen, sowie die Umstellung der Gasart und des Gasdruckes, darf nur durch ausgebildetes und zugelassenes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.
- ▶ Beachten Sie die speziellen Hinweise zur Umstellung der Gasart und des Gasdruckes und für den Wechsel der Gasdüsen die Vorgaben aus der Düsentabelle (siehe Bedienungsanleitung).
- ▶ BORA Gaskochfelder dürfen nur mit BORA Kochfeldabzügen betrieben werden.

2.4 Sicherheitshinweise Reparatur, Service und Ersatzteile

GEFAHR

Verletzungsgefahr bei Reparaturen

- Durch fehlende Kompetenzen kann es zu Verletzungen bei Reparaturarbeiten kommen.
- ▶ Reparatur- und Servicearbeiten dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.
 - ▶ Trennen Sie das Gerät sicher von der Stromversorgung.
 - ▶ Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur durch ausgebildetes Elektro-Fachpersonal erfolgen.
 - ▶ Eine beschädigte Netzanschlussleitung muss durch eine passende Netzanschlussleitung ersetzt werden.

WARNUNG

Verletzungsgefahr bzw. Beschädigung durch unsachgemäße Reparaturen

- Falsche Bauteile können zu Personenschäden oder zur Beschädigung des Gerätes führen. Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät können die Sicherheit beeinträchtigen.
- ▶ Verwenden Sie bei Reparaturen nur Originalersatzteile.
 - ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen, An- oder Umbauten am Gerät vor.

VORSICHT

Verletzungsgefahr bei der Reparatur von Gasgeräten

- Durch fehlende Kompetenzen kann es zu Verletzungen bei der Demontage kommen.
- ▶ Arbeiten am Gasanschluss dürfen nur durch ausgebildetes und zugelassenes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.

2.5 Sicherheitshinweise Demontage und Entsorgung

GEFAHR

Verletzungsgefahr bei der Demontage

- Durch fehlende Kompetenzen kann es zu Verletzungen bei der Demontage kommen.
- ▶ Die Demontage darf nur durch ausgebildetes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.
 - ▶ Trennen Sie das Gerät sicher von der Stromversorgung.
 - ▶ Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur durch ausgebildetes Elektro-Fachpersonal erfolgen.

GEFAHR

Stromschlaggefahr durch fehlerhaftes Abklemmen

- Durch fehlerhaftes Abklemmen des Gerätes von der Netzspannung besteht Stromschlaggefahr.
- ▶ Trennen Sie das Gerät sicher von der Stromversorgung.
 - ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit des Gerätes mit einem zugelassenen Messgerät sicher.
 - ▶ Vermeiden Sie das Berühren von freiliegenden Kontakten auf der Elektronikeinheit, da diese Restladung enthalten kann.

GEFAHR

Stromschlaggefahr durch Restladung

- Elektronische Gerätekomponenten können Restladung enthalten und einen elektrischen Stromschlag verursachen.
- ▶ Berühren Sie keine freiliegenden Kontakte.

VORSICHT**Verletzungsgefahr bei der Demontage von Gasgeräten**

Durch fehlende Kompetenzen kann es zu Verletzungen bei der Demontage kommen.

- ▶ Arbeiten am Gasanschluss dürfen nur durch ausgebildetes und zugelassenes Fachpersonal erfolgen, das die landesüblichen Vorschriften und Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennt und beachtet.

3 Technische Daten

3.1 CKA2/CKA2AB

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme (inkl. zusätzlichen Universallüfter)	550 W
Absicherung intern	TR 3,15 A
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	439 x 515 x 190 mm
Gewicht (inkl. Zubehör & Verpackung)	7,5 kg
Material Oberfläche	Glas, Edelstahl und Kunststoff
Kochfeldabzug	
Leistungsstufen	1 - 5, P
Anschluss abluftseitig	Ecotube

Tab. 3.1 Technische Daten CKA2/CKA2AB

Gerätemaße

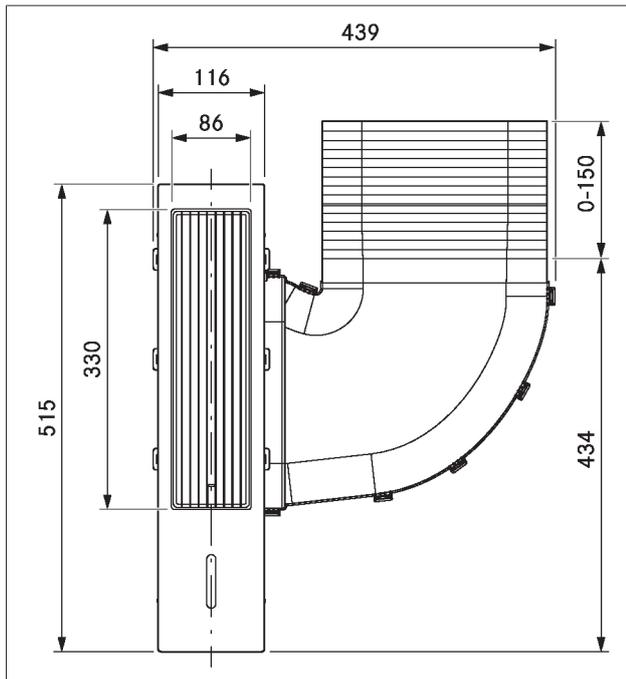


Abb. 3.1 CKA2/CKA2AB Gerätemaße Draufsicht

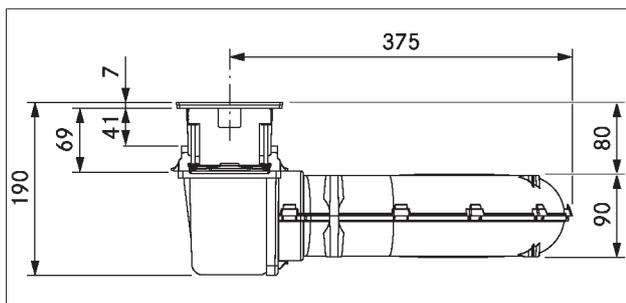


Abb. 3.2 CKA2/CKA2AB Gerätemaße Vorderansicht

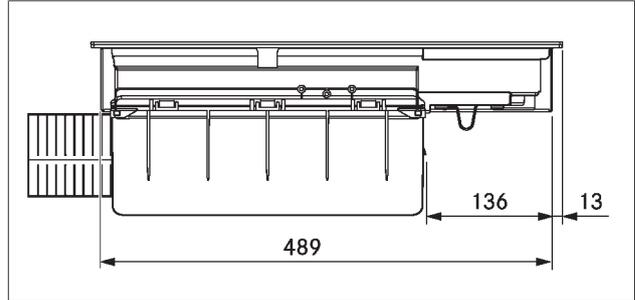


Abb. 3.3 CKA2/CKA2AB Gerätemaße Seitenansicht

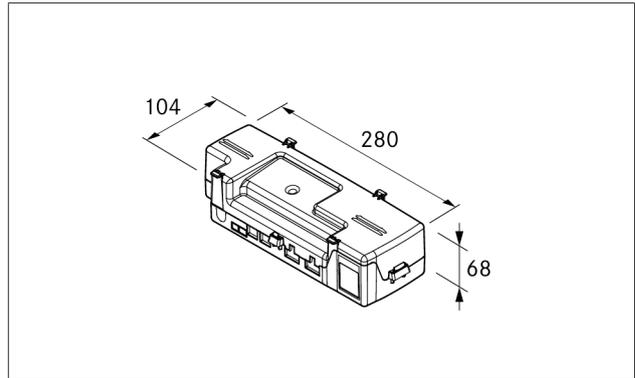


Abb. 3.4 Gerätemaße Steuerungseinheit

3.2 CKFI

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	3680 W
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen Kochfeld	327 x 515 x 58 mm
Gewicht (inkl. Zubehör & Verpackung)	7,9 kg
Kochfeld	
Leistungsstufen	1 - 9, P
Warmhaltestufen	3
Kochzone vorne Größe	230 x 230 mm
Kochzone vorne Leistung	2100 W
Kochzone vorne Leistung Powerstufe	3680 W
Kochzone hinten Größe	230 x 230 mm
Kochzone hinten Leistung	2100 W
Kochzone hinten Leistung Powerstufe	3680 W
Kochzonen gebrückt Größe	230 x 460 mm
Energieverbrauch Kochfeld	
Kochzone vorne	196,7 Wh/kg
Kochzone hinten	177,1 Wh/kg
Kochzonen gebrückt	204,7 Wh/kg
Gesamt (gemittelt)	192,8 Wh/kg

Tab. 3.2 Technische Daten CKFI

Gerätemaße

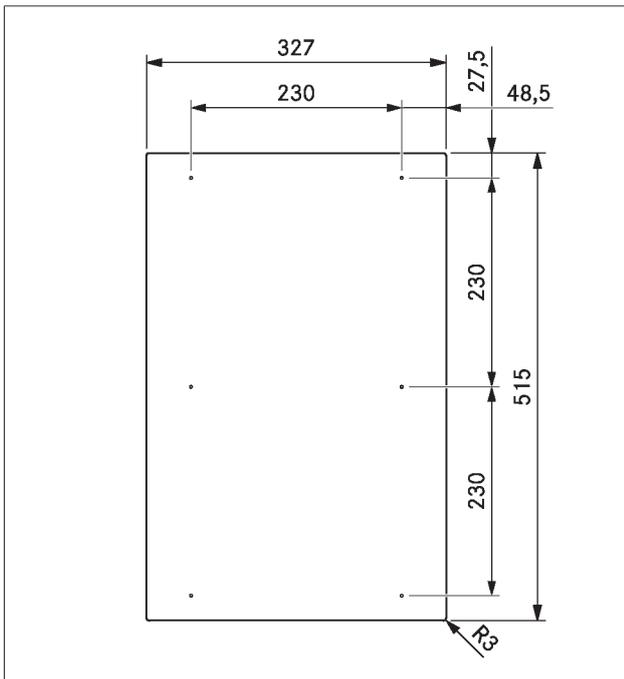


Abb. 3.5 CKFI Gerätemaße Draufsicht

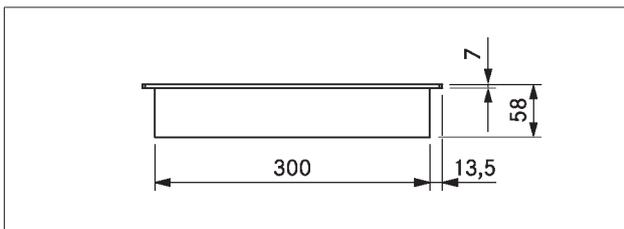


Abb. 3.6 CKFI Gerätemaße Vorderansicht

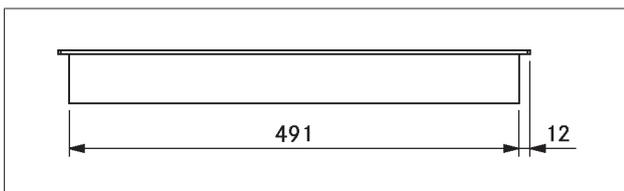


Abb. 3.7 CKFI Gerätemaße Seitenansicht

3.3 CKI

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	3680 W
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen Kochfeld	327 x 515 x 58 mm
Gewicht (inkl. Zubehör & Verpackung)	7,6 kg
Kochfeld	
Leistungsstufen	1 - 9, P
Warmhaltestufen	3
Kochzone vorne Größe	Ø 230 mm
Kochzone vorne Leistung	2300 W
Kochzone vorne Leistung Powerstufe	3680 W
Kochzone hinten Größe	Ø 165 mm
Kochzone hinten Leistung	1400 W
Kochzone hinten Leistung Powerstufe	2200 W
Energieverbrauch Kochfeld	
Kochzone vorne	162,3 Wh/kg
Kochzone hinten	168,5 Wh/kg
Gesamt (gemittelt)	165,4 Wh/kg

Tab. 3.3 Technische Daten CKI

Gerätemaße

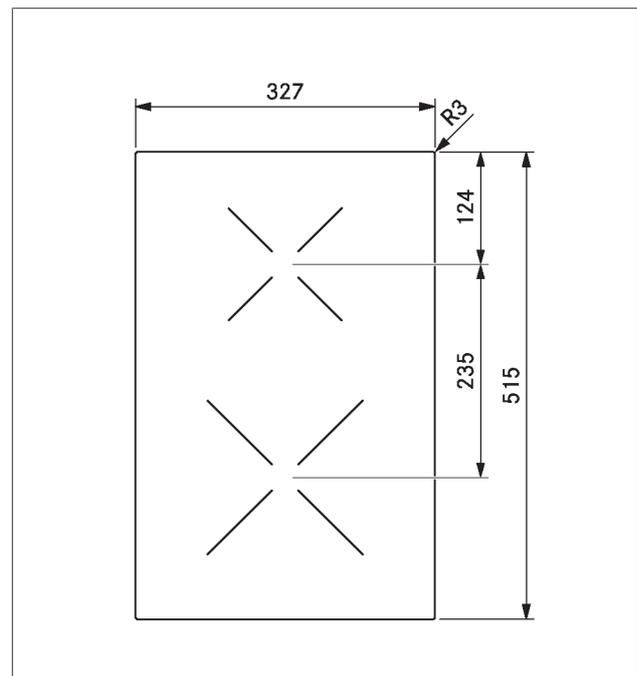


Abb. 3.8 CKI Gerätemaße Draufsicht

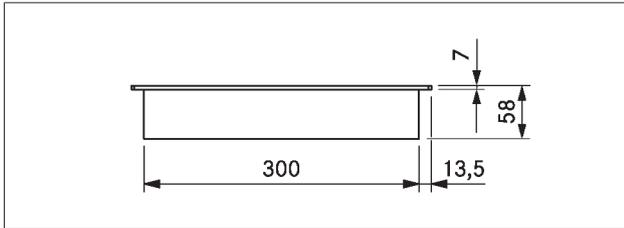


Abb. 3.9 CKI Gerätemaße Vorderansicht

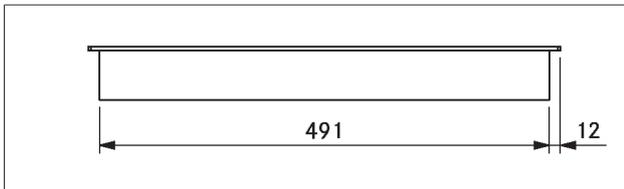


Abb. 3.10 CKI Gerätemaße Seitenansicht

3.4 CKIW

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	3000 W
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen Kochfeld	327 x 515 x 120 mm
Gewicht (inkl. Zubehör & Verpackung)	9,8 kg
Kochfeld	
Leistungsstufen	1 - 9, P
Warmhaltestufen	3
Kochzone Größe	Ø 282 mm
Kochzone Leistung	2400 W
Kochzone Leistung Powerstufe	3000 W

Tab. 3.4 Technische Daten CKIW

Gerätemaße

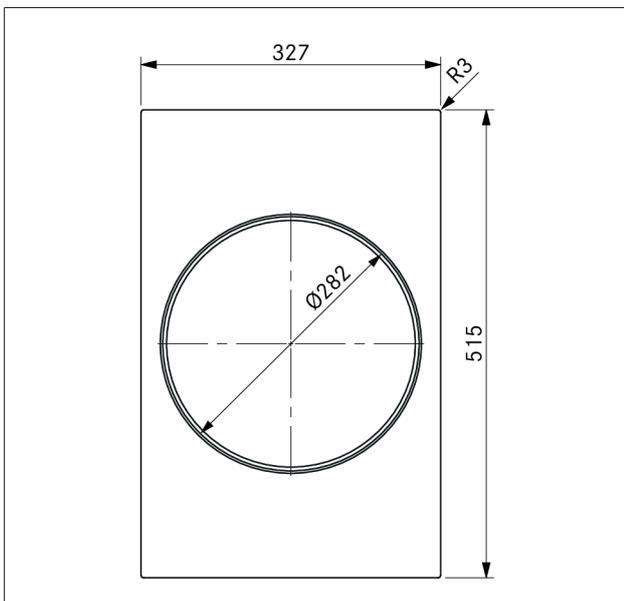


Abb. 3.11 CKIW Gerätemaße Draufsicht

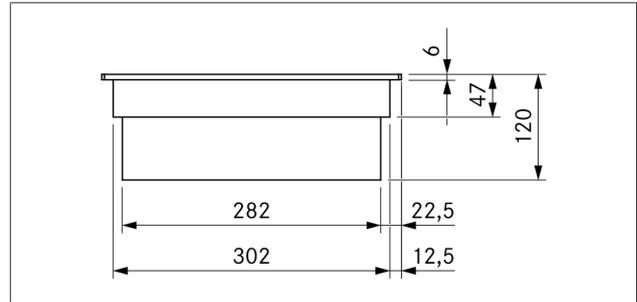


Abb. 3.12 CKIW Gerätemaße Vorderansicht

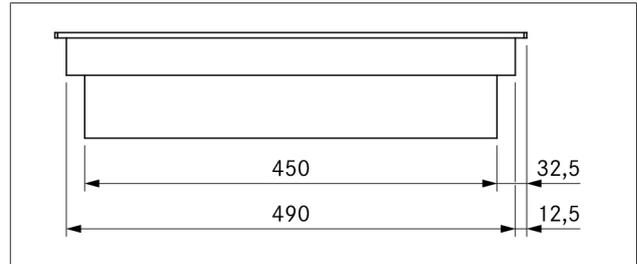


Abb. 3.13 CKIW Gerätemaße Seitenansicht

3.5 CKCH

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	3680 W
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen Kochfeld	327 x 515 x 75 mm
Gewicht (inkl. Zubehör & Verpackung)	7,2 kg
Kochfeld	
Leistungsstufen	1-9, P, 2-Kreis-Zuschaltung
Warmhaltestufen	3
Kochzone vorne Größe	Ø 215 mm
Kochzone vorne Leistung	2100 W
Kochzone vorne Leistung Powerstufe	3000 W
Kochzone hinten Größe	Ø 120 mm
Kochzone hinten 2-Kreis-Zuschaltung Größe	Ø 180 mm
Kochzone hinten Leistung	600 W
Kochzone hinten 2-Kreis-Zuschaltung Leistung	1600 W
Energieverbrauch Kochfeld	
Kochzone vorne	172,3 Wh/kg
Kochzone hinten	178,7 Wh/kg
Gesamt (gemittelt)	175,5 Wh/kg

Tab. 3.5 Technische Daten CKCH

Gerätemaße

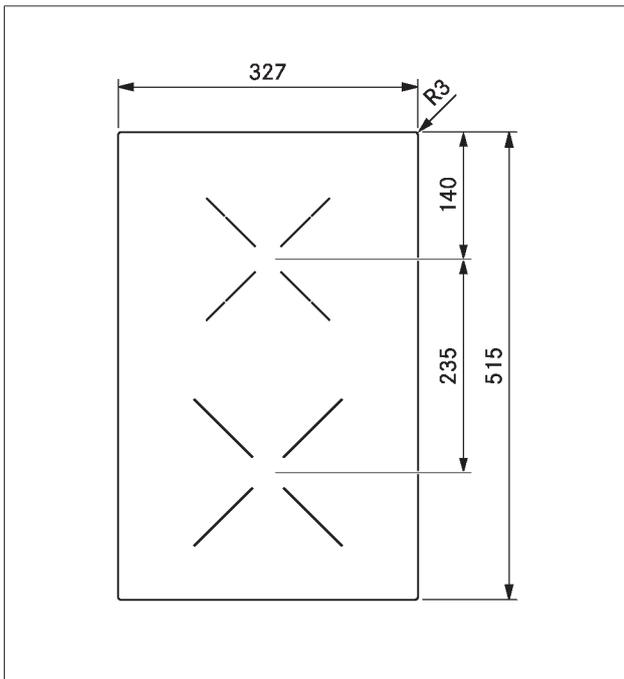


Abb. 3.14 CKCH Gerätemaße Draufsicht

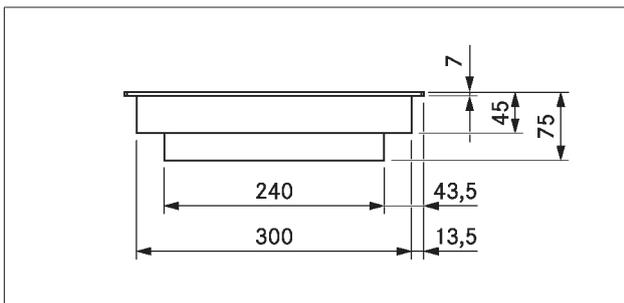


Abb. 3.15 CKCH Gerätemaße Vorderansicht

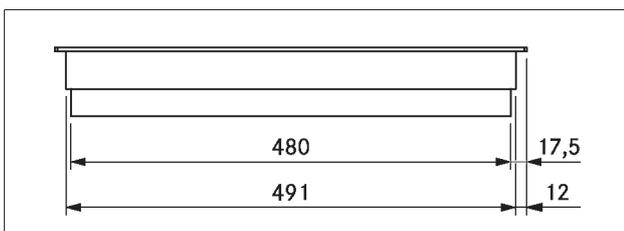


Abb. 3.16 CKCH Gerätemaße Seitenansicht

3.6 CKCB

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	3680 W
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen Kochfeld	327 x 515 x 75 mm
Gewicht (inkl. Zubehör & Verpackung)	7,4 kg
Kochfeld	
Leistungsstufen	1-9, P, 2-Kreis-Zuschaltung, Zuschaltung Bräter Kochzone
Warmhaltestufen	3
Kochzone vorne Größe	Ø 180 mm
Kochzone vorne Leistung	1600 W
Kochzone hinten Größe	Ø 120 mm
Kochzone hinten 2-Kreis-Zuschaltung Größe	Ø 180 mm
Kochzone Bräter-Zuschaltung Größe	Ø 180 x 410 mm
Kochzone hinten Leistung	600 W
Kochzone hinten 2-Kreis-Zuschaltung Leistung	1600 W
Kochzone Bräter-Zuschaltung Leistung	3680 W
Energieverbrauch Kochfeld	
Kochzone vorne	174,8 Wh/kg
Kochzone hinten	176,0 Wh/kg
Gesamt (gemittelt)	175,4 Wh/kg

Tab. 3.6 Technische Daten CKCB

Gerätemaße

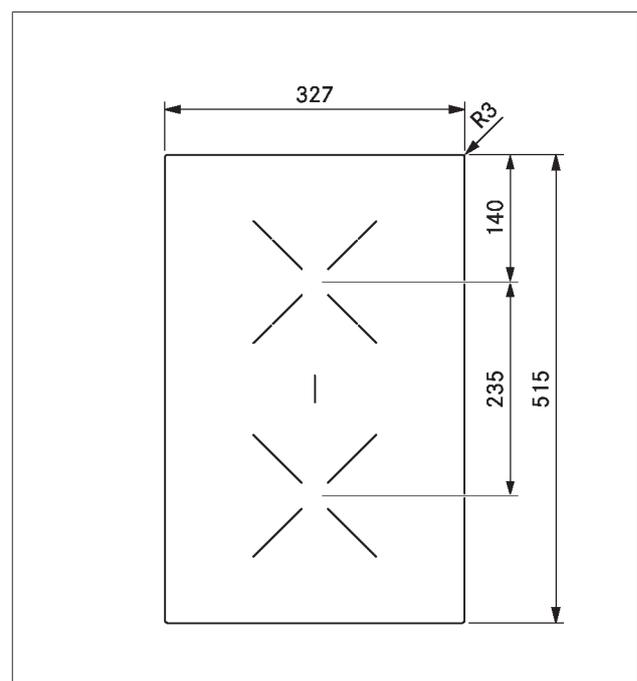


Abb. 3.17 CKCB Gerätemaße Draufsicht

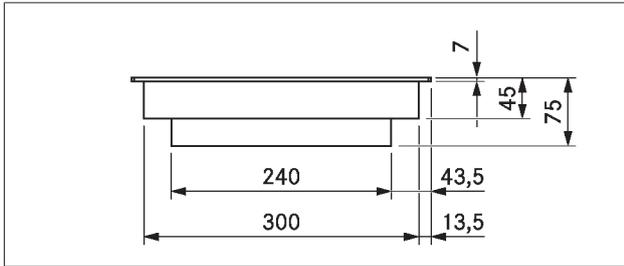


Abb. 3.18 CKCB Gerätemaße Vorderansicht

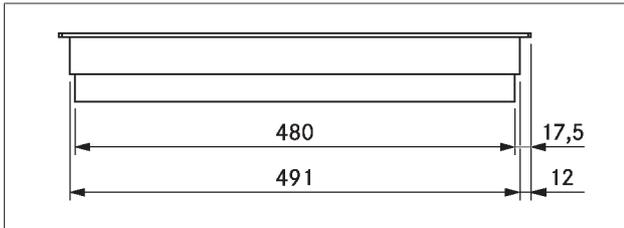


Abb. 3.19 CKCB Gerätemaße Seitenansicht

3.7 CKG

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50 - 60 Hz
Gesamtleistung der Brenner	5000 W
Anschlusswert	20 W
Absicherung	1 x 0,5 A
Gasanschluss	1/2 " Innengewinde
Abmessungen Kochfeld	327 x 515 x 73 mm
Abmessungen Topfträger Starkbrenner	270 x 270 x 25/50 mm
Abmessungen Topfträger Normalbrenner	235 x 235 x 25/50 mm
Gewicht (inkl. Zubehör & Verpackung)	11,5 kg
Kochfeld	
Leistungsstufen	1 - 9, P
Warmhaltestufen	3
Starkbrenner	800 - 3000 W
Normalbrenner	550 - 2000 W
Gesamt-Nennanschlusswerte G20/20 mbar:	5000 W 0,449 m ³ /h
Energieverbrauch Kochfeld G20/20 mbar, Kategorie I2H 20 mbar (Messung erfolgt ohne Kochfeldabzug)	
Starkbrenner	63,3 %
Normalbrenner	61,3 %
Kochzonen gebrückt	62,3 %

Tab. 3.7 Technische Daten CKG

Gerätemaße

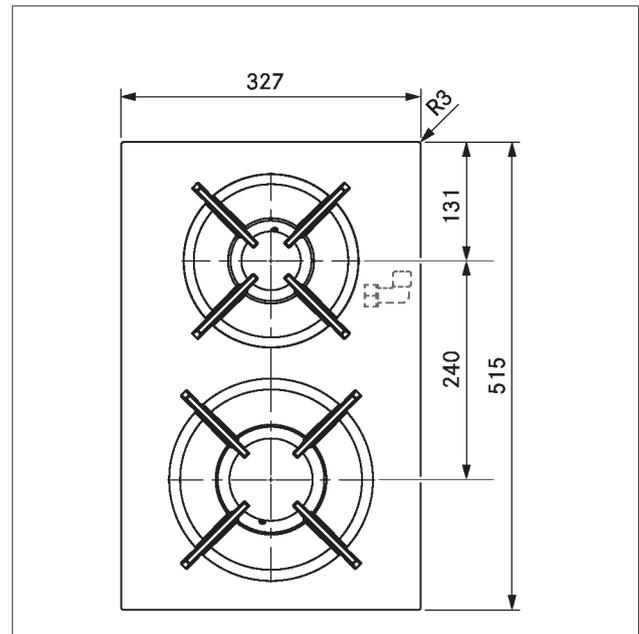


Abb. 3.20 CKG Gerätemaße Draufsicht

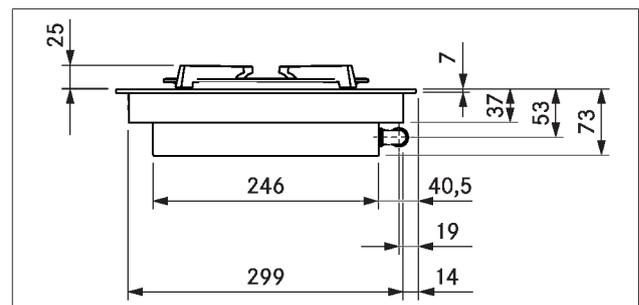


Abb. 3.21 CKG Gerätemaße Vorderansicht

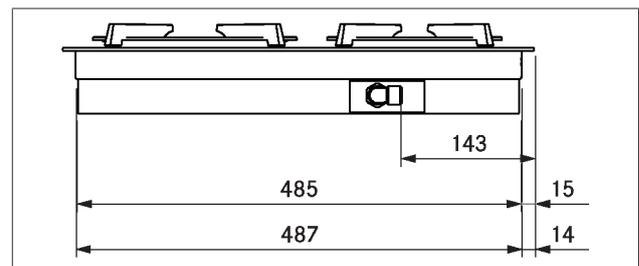


Abb. 3.22 CKG Gerätemaße Seitenansicht

3.8 CKT

Parameter	Wert
Anschlussspannung	220 - 240 V
Frequenz	50 - 60 Hz
Leistungsaufnahme	3500 W
Absicherung	1 x 16 A
Abmessungen Kochfeld	327 x 515 x 73 mm
Gewicht (inkl. Zubehör & Verpackung)	13,6 kg
Kochfeld	
Temperaturregelung (Leistungsstufen)	150 - 230 °C, 250 °C (1 - 9, P)
Warmhaltestufen	3
Kochzone vorne Größe	250 x 220 mm
Kochzone vorne Leistung	1750 W
Kochzone hinten Größe	250 x 220 mm
Kochzone hinten Leistung	1750 W
Temperaturregelbereich	70 - 250 °C

Tab. 3.8 Technische Daten CKT

Gerätemaße

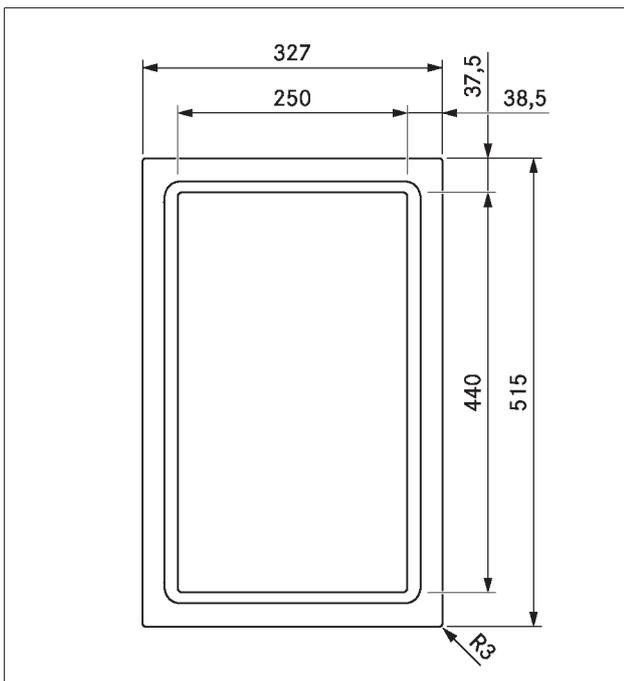


Abb. 3.23 CKT Gerätemaße Draufsicht

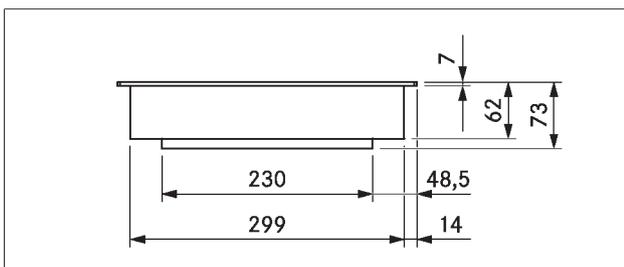


Abb. 3.24 CKT Gerätemaße Vorderansicht

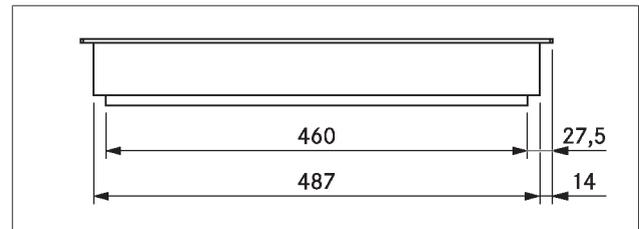


Abb. 3.25 CKT Gerätemaße Seitenansicht

4 Montage

- ▶ Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise (siehe "2 Sicherheit").
- ▶ Beachten Sie die mitgelieferten Herstelleranleitungen.

4.1 Allgemeine Montage-Hinweise

- i** Das Gerät darf nicht über Kältegeräten, Geschirrspülern, Herde, Backöfen sowie Wasch- und Trockengeräten montiert werden.
- i** Die Auflagefläche der Arbeitsplatten und Wandabschlussleisten müssen aus hitzebeständigem Material (bis ca. 100 °C) bestehen.
- i** Arbeitsplatten-Ausschnitte sind mit geeigneten Mitteln gegen Feuchtigkeit zu versiegeln, und gegebenenfalls mit einer Wärmeentkopplung zu versehen.
- i** Externe Geräte dürfen nur an den dafür vorgesehenen Anschlüssen des Kochfeldabzugs angeschlossen werden.
- i** Extrem helle, punktuell und direkt auf die Geräte gerichtete Lichtquellen können optische Farbunterschiede zwischen den Geräten verursachen und sind zu vermeiden.

Allgemeine Montage-Hinweise für Kochfelder

- ▶ Sorgen Sie unterhalb des Kochfelds für eine ausreichende Luftzufuhr.
- i** Um die volle Leistungsfähigkeit von Kochfeldern dauerhaft zu erhalten, muss für eine ausreichende Belüftung unterhalb der Kochfelder gesorgt werden.
- i** Die Leistungsfähigkeit von Kochfeldern wird beeinflusst bzw. Kochfelder überhitzen, wenn die warme Luft unterhalb von Kochfeldern nicht entweichen kann.
- i** Bei Überhitzung wird die Leistung des Kochfelds reduziert bzw. das Gerät wird komplett abgeschaltet.
- i** Falls unterhalb der Geräte ein Kabelschutzboden (Zwischenboden) eingeplant ist, darf dieser eine ausreichende Luftzufuhr nicht behindern.

4.1.1 Kochfeldabzug in der Abluftvariante und einer raumluftabhängigen Feuerstätte betreiben

- i** Bei der Ausführung der Abluftleitung müssen die staatlichen und regionalen Gesetze und Vorschriften beachtet werden.
- i** Eine ausreichende Versorgung mit Zuluft muss sichergestellt sein.

Raumluftabhängige Feuerstätten (z. B. gas-, öl-, holz- oder kohlebetriebene Heizgeräte, Durchlauferhitzer, Warmwasserbereiter) beziehen Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum und führen die Abgase durch eine Abgasanlage (z. B. Kamin) ins Freie. Wird der Kochfeldabzug im Abluftbetrieb eingesetzt, wird dem Aufstellraum und den benachbarten Räumen Raumluft entzogen. Ohne ausreichende Zuluft entsteht ein Unterdruck. Giftige Gase aus dem Kamin oder Abzugsschacht werden in die Wohnräume zurückgesaugt.

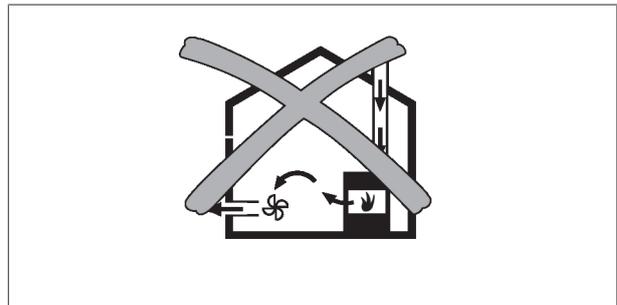


Abb. 4.1 Abluftmontage – nicht zulässig

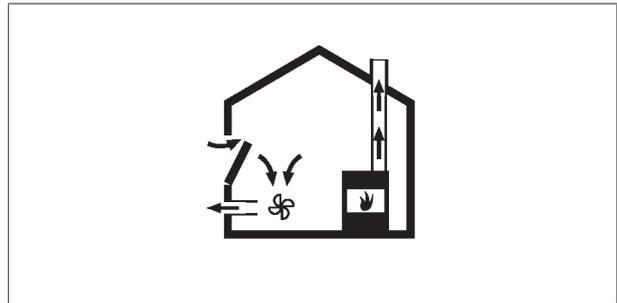


Abb. 4.2 Abluftmontage – korrekt

- ▶ Stellen Sie bei gleichzeitigem Betrieb des Kochfeldabzugs im Aufstellraum einer Feuerstätte sicher, dass:
 - der Unterdruck maximal 4 Pa (4×10^{-5} bar) beträgt;
 - eine sicherheitstechnische Einrichtung (z. B. Fensterkontaktschalter, Unterdruckwächter) eingesetzt wird, die eine ausreichende Zufuhr von Frischluft gewährleistet;
 - die Abluft nicht in einen Schornstein geleitet wird, der für Abgase von Geräten, die mit Gas oder anderen Brennstoffen betrieben werden, benutzt wird;
 - die Montage durch einen autorisierten Fachhandwerker (z.B. Schornsteinfeger) geprüft und freigegeben ist.
 - bei Verwendung eines Fensterkontaktschalters, ausschließlich Geräte verbaut werden, welche den Anforderungen der Norm IEC 60730-1:2013 + AMD1:2015 oder EN 60730-1:2016 (oder einem neueren Stand der IEC oder EN Norm) für Regel- und Steuergeräte des Typs 2 entsprechen (z.B. Fensterkontaktschalter UFKS).
- i** Es dürfen keine Fensterkontaktschalter verbaut werden, die die Steuerungseinheit von der Stromversorgung abtrennen (Phasenabtrennung). Es ist ausschließlich die Home-In-Schnittstelle zu verwenden
- i** Wird der Kochfeldabzug ausschließlich im Umluftbetrieb eingesetzt, ist der Betrieb mit einer offenen Feuerstätte, ohne zusätzliche sicherheitstechnische Maßnahmen möglich.

4.2 Lieferumfang

Lieferumfang prüfen

- ▶ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Beschädigungen.
- ▶ Informieren Sie sofort den BORA Service Team, wenn Teile der Lieferung fehlen oder beschädigt sind.
- ▶ Montieren Sie keinesfalls beschädigte Teile.
- ▶ Entsorgen Sie die Transportverpackung sachgerecht (siehe "5 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung").

4.2.1 Lieferumfang Kochfeldabzug

Lieferumfang	Anzahl
Bedienungsanleitung	1
Montageanleitung	1
Grundmodul Abzug (CKA2GM)	1
Einströmdüse (CKAED/CKAEDAB)	1
Fettfiltereinheit (CKA2FFE)	1
Steuerungseinheit	1
Netzanschlussleitung	1
Modul flexibel (CKA2MF)	1
Ferrithülsen	1

Tab. 4.1 Lieferumfang

4.2.2 Lieferumfang Kochfelder

Lieferumfang Kochfelder	Anzahl
Bedienungsanleitung	1
Montageanleitung	1
Kochfeld	1
Montageglaschen	4
Höhenausgleichsplattenset	1
zusätzlicher Lieferumfang Glaskeramik-Kochfelder	
Reinigungsanweisung Glaskeramik	1
zusätzlicher Lieferumfang Tepan	
Tepan-Spachtel	1
zusätzlicher Lieferumfang Gaskochfeld	
Guss-Topfträger	2
Düsensatz G20/20 mbar Erdgas PKGDS2020	1
Übergangsstück zylindrisch-konisch	1
Dichtung	1

Tab. 4.2 Lieferumfang Kochfelder

4.3 Werkzeuge und Hilfsmittel

Für die fachgerechte Montage des Kochfeldes benötigen Sie unter anderem nachfolgendes Werkzeug:

- Schraubendreher/Schlüssel Innensechsrund (Torx) 20
- Schwarze hitzebeständige Silikondichtmasse
- Feinsäge

4.4 Montagevorgaben

4.4.1 Montageabstände

- ▶ Halten Sie den erforderlichen Freiraum um den Arbeitsplattenausschnitt ein.

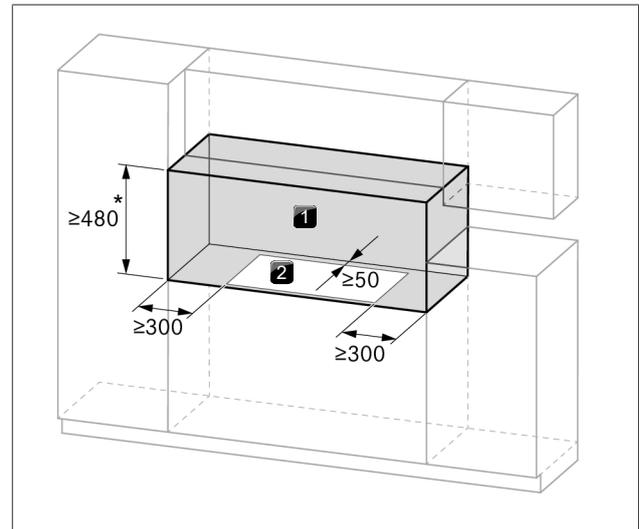


Abb. 4.3 Erforderlicher Freiraum

- [1] Erforderlicher Freiraum
- [2] Arbeitsplattenausschnitt
- [*] 650 mm bei Gaskochfeldern

4.4.2 Arbeitsplatte

- ▶ Erstellen Sie den Arbeitsplattenausschnitt unter Berücksichtigung der angegebenen Ausschnittsmaße.
- ▶ Stellen Sie eine fachgerechte Versiegelung der Schnittflächen bei Arbeitsplatten sicher.
- ▶ Halten Sie die Hinweise der Arbeitsplattenhersteller ein.

4.4.3 Küchenmöbel

- Im Bereich des Arbeitsplattenausschnittes sind möglicherweise vorhandene Traversen am Möbel zu entfernen.
- Ein Zwischenboden unterhalb des Kochfeldes ist nicht erforderlich. Falls ein Kabelschutzboden (Zwischenboden) eingeplant ist, muss Folgendes beachtet werden:
 - Für Wartungsarbeiten muss dieser herausnehmbar sein.
 - Für eine ausreichende Belüftung des Kochfeldes ist ein Mindestabstand von 15 mm zur Unterkante des Kochfeldabzuges einzuhalten.
- Die Schubladen bzw. Fachböden im Unterschrank müssen herausnehmbar sein.
- Für eine korrekte Montage müssen je nach Einbausituation die Einschübe des Unterschranks gekürzt werden.

4.4.4 Umluft Rückführung

Bei Umluftsystemen muss in den Küchenmöbeln eine Rückströmöffnung vorhanden sein, um die gereinigte Umluft aus dem Küchenmöbel zurück in den Raum zu führen. Die Rückströmöffnung

kann über eine gekürzte Sockelblende hergestellt werden. Ebenso kann ein Lamellensockel mit mindestens entsprechendem Öffnungsquerschnitt verwendet werden.

- ▶ Kürzen Sie die Sockelblende in der Höhe oder bringen Sie entsprechende Öffnungen in den Sockel ein.
- ▶ Der Querschnitt der Rückströmöffnung muss mit $\geq 500 \text{ cm}^2$ ($\geq 1000 \text{ cm}^2$ bei Gasgeräten) pro Kochfeldabzug ausgeführt sein.

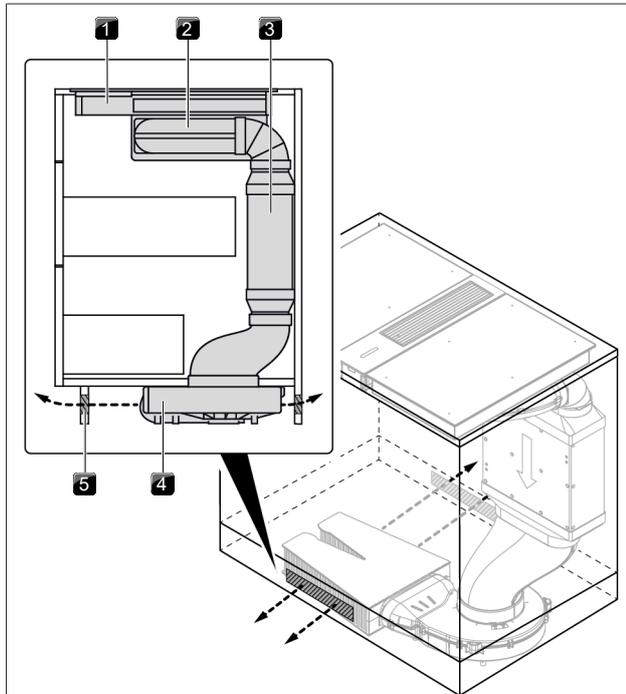


Abb. 4.4 Planungsbeispiel Rückführung der Umluft

- [1] Kochfeld
- [2] Kochfeldabzug
- [3] Luftreinigungseinheit
- [4] Sockellüfter
- [5] Rückströmöffnung Umluft

Werden mehrere Kochfeldabzüge im Umluftbetrieb verbaut müssen die Rückströmöffnungen erweitert werden.

Beispiel: 2 Umluftsysteme = $2 \times (> 500 \text{ cm}^2)$

Beispiel: 2 Umluftsysteme jeweils mit Gaskochfeld = $2 \times (> 1000 \text{ cm}^2)$

- i** Sollte die Gasflamme erlöschen, ein erhöhter Flammenverzug auftreten und/oder das Flammenbild nicht korrekt sein (z.B. Rußbildung, Rückschlagen der Flamme,...), muss die Rückströmöffnung vergrößert werden.

4.4.5 Spezielle Montagevorgaben für das Gaskochfeld

- i** Wird ein Gaskochfeld rechts vom Abzug verbaut, wird die Verwendung eines Korpus mit 900 mm empfohlen.
- i** Mindestanforderung für den Betrieb des Gaskochfelds: System-Software 03.00 (oder höher).
- i** Unter Beachtung der einschlägigen gültigen Vorschriften muss der Anschluss des Kochfeldes an die Gasleitung unter Vorschaltung eines Absperrhahns erfolgen.

- i** Die Schlauchleitung muss so verlegt werden, dass sie keiner Verformung, Knickung oder Abrieb ausgesetzt ist.
- i** Die Anschlüsse des Absperrhahns und der Gasversorgungsleitung müssen zugänglich sein.
- i** Der Druckregler muss der eingestellten Gasart und dem eingestellten Gasdruck entsprechen und die örtlichen und gesetzlichen Anforderungen erfüllen.
- i** Die Schlauchleitung des Gasanschlusses darf keinen Kontakt zu Rauch oder Abgasstutzen eines Ofens haben.
- i** Die Schlauchleitung darf keinen Kontakt zu heißen Oberflächen des Kochfeldes oder weiteren Geräten haben.
- i** Der Anschluss zwischen Gaskochfeld und Gasanschluss muss bauseitig bereit gestellt werden.

Positionierung des Gaskochfelds mit zwei Kochfeldabzügen

Wird das Gaskochfeld bei einer Montagevariante mit zwei Kochfeldabzügen verwendet, ist es an der Seite zu montieren. Beim Einbau zwischen den Kochfeldabzügen können die Flammen aufgrund des beidseitigen Luftzuges beeinflusst werden.

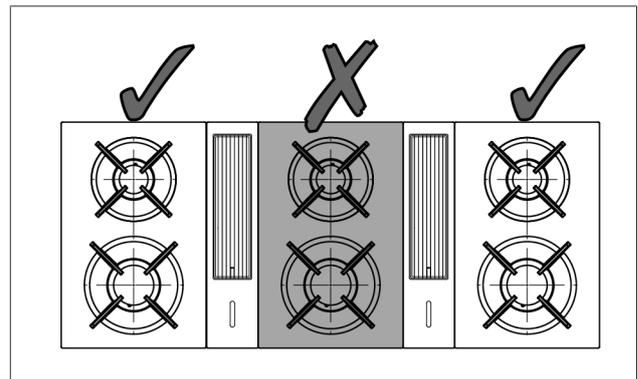


Abb. 4.5 Positionierung Gaskochfeld mit zwei Kochfeldabzügen

Luftzufuhr Gaskochfeld

Für eine ausreichende Luftzufuhr wird ein Öffnungsquerschnitt von mindestens 50 cm^2 in der Front des Küchenmöbels, oder ein Öffnungsquerschnitt von mindestens 150 cm^2 im Sockelbereich benötigt.

- ▶ Sorgen Sie unterhalb des Kochfelds für eine ausreichende Luftzufuhr.

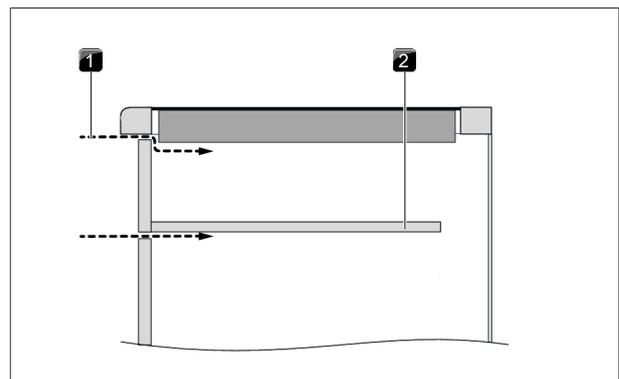


Abb. 4.6 Luftzufuhr Korpus-Front

- [1] Luftzufuhr über die Korpus-Front (Öffnungsquerschnitt $\geq 50 \text{ cm}^2$)
 [2] Optionaler Kabelschutzboden (gekürzt)

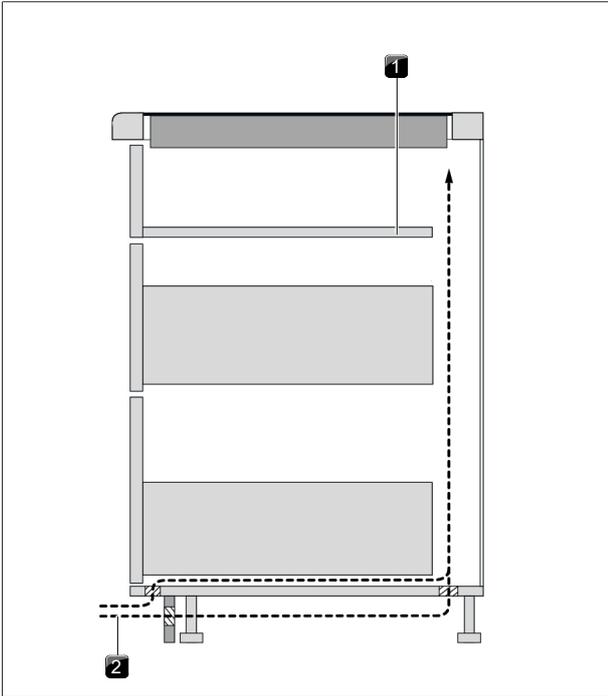


Abb. 4.7 Luftzufuhr Sockelbereich

- [1] Optionaler Kabelschutzboden (gekürzt)
 [2] Luftzufuhr über den Sockelbereich (Öffnungsquerschnitt $\geq 150 \text{ cm}^2$)

4.4.6 Anpassung am Korpus für den Gasanschluss bei 800 mm Korpus

Wird rechts vom Kochfeldabzug ein Gaskochfeld montiert, kann es in einem 800 mm breiten Korpus zu Platzproblemen führen. Deswegen muss die rechte Korpuswand, ausgenommen werden.

- i** Bei Arbeitsplatten mit einer Dicke über 40 mm kann es erforderlich sein, im Bereich des Gasanschlusses Außenumformungen herzustellen.
- i** Das Winkelstück und die Überwurfmutter des Gasanschlusses darf keinen Kontakt zum Korpus etc. haben und darf nicht mechanisch belastet werden.

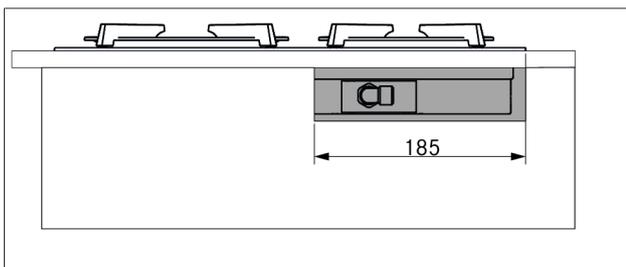


Abb. 4.8 Seitlicher Ausschnitt für den Gasanschluss

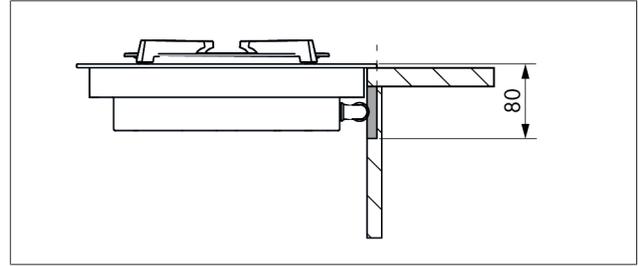


Abb. 4.9 Seitlicher Ausschnitt für den Gasanschluss (Frontansicht)

4.5 Ausschnittsmaße

i Das Mindestmaß von 50 mm von Vorderkante Arbeitsplatte bis Arbeitsplattenausschnitt ist eine Empfehlung von BORA.

- ▶ Erstellen Sie den Arbeitsplattenausschnitt unter Berücksichtigung der angegebenen Ausschnittsmaße.
- ▶ Stellen Sie eine fachgerechte Versiegelung der Schnittflächen bei Arbeitsplatten sicher.
- ▶ Halten Sie die Hinweise der Arbeitsplattenhersteller ein.

4.5.1 Flächenbündige Montage

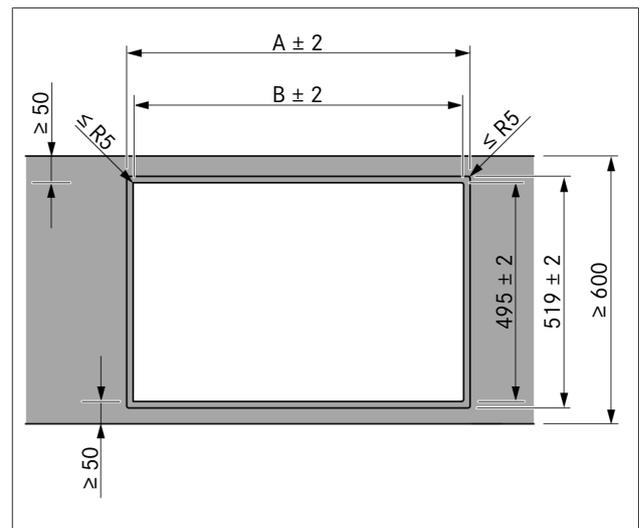


Abb. 4.10 Ausschnittsmaße flächenbündige Montage

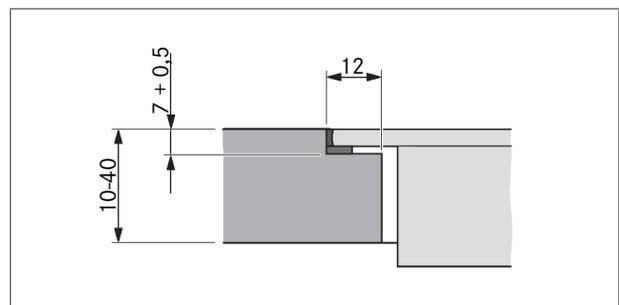


Abb. 4.11 Falzmaß für flächenbündige Montage

Kochfelder / Kochfeldabzug	A in mm	B in mm
	1/0	448
	2/1	776
	3/2	1221
	4/2	1549

Tab. 4.3 Ausschnittsmaße der Geräte-Kombinationen bei flächenbündiger Montage

4.5.2 Aufsatzmontage

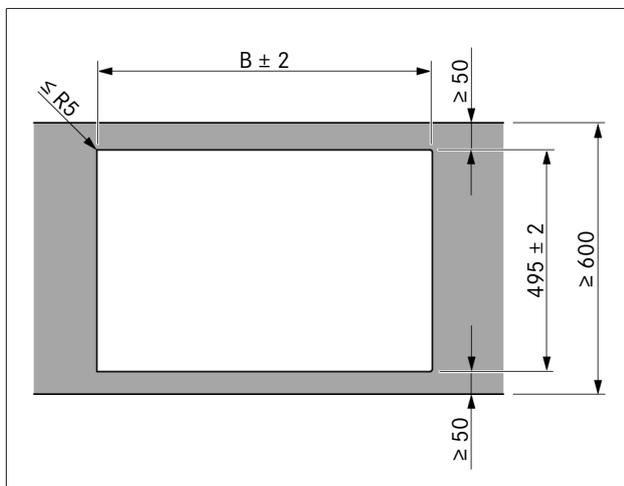


Abb. 4.12 Ausschnittsmaße Aufsatzmontage

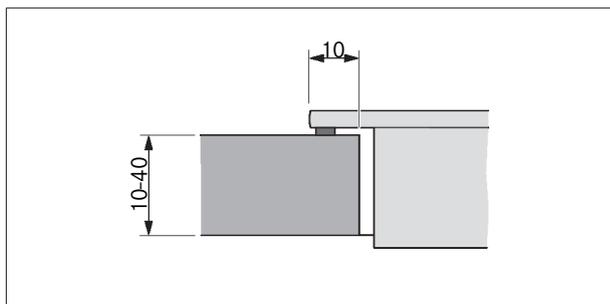
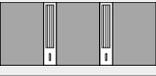


Abb. 4.13 Auflagemaß Aufsatzmontage

Kochfelder / Kochfeldabzug	B in mm
	1/0
	2/1
	3/2
	4/2

Tab. 4.4 Ausschnittsmaße der Geräte-Kombinationen bei Aufsatzmontage

4.6 Einbaumaße

Einbau-Mindestmaße

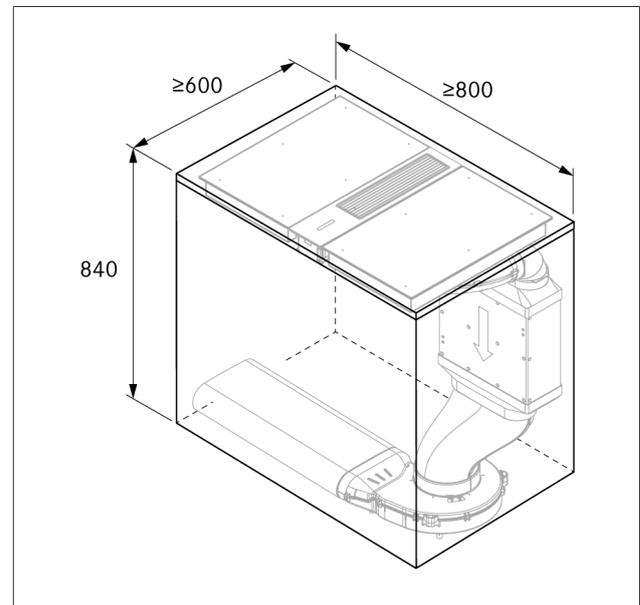


Abb. 4.14 Einbau-Mindestmaße mit Flachschalldämpfer USDF

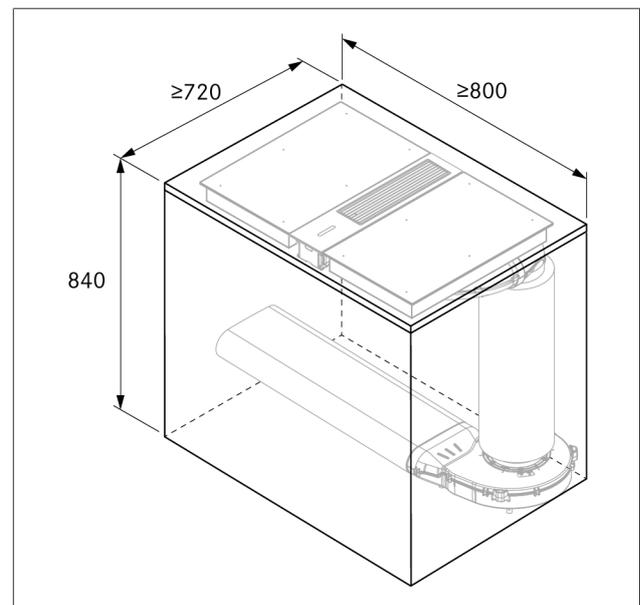


Abb. 4.15 Einbau-Mindestmaße mit Rundschalldämpfer USDR50

Geräteeinbaumaße

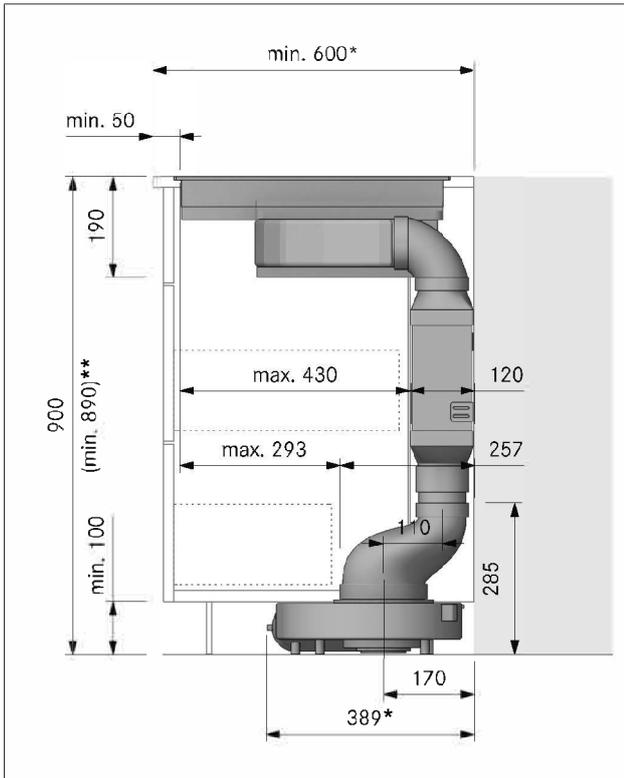


Abb. 4.16 IGeräteeinbaumaße mit Flachschalldämpfer USDF, Flachkanalverbinder EFV und Übergangsstück Versatz EFRV110 (Zeile 600)

[*] Ausblasrichtung Sockellüfter ULS nach links

[**] mit Rundschalldämpfer USDR50

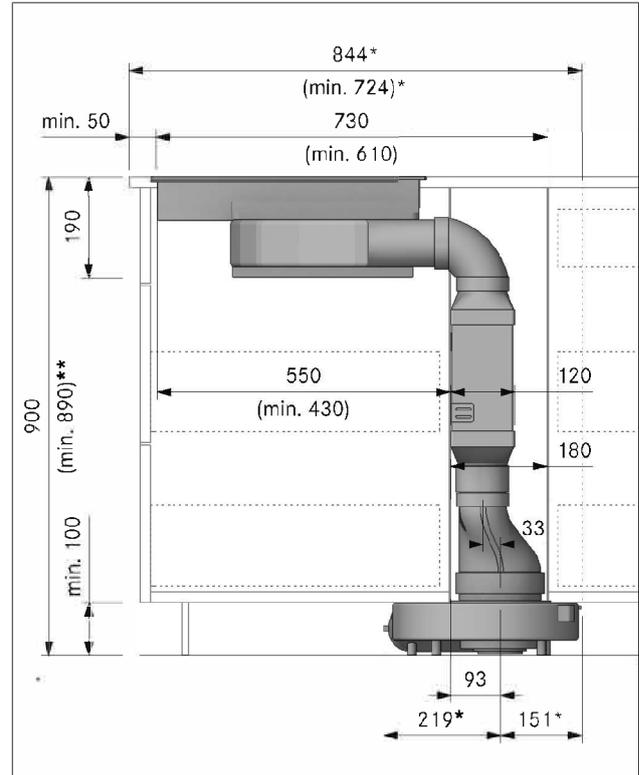


Abb. 4.17 Geräteeinbaumaße mit Flachschalldämpfer USDF, Flachkanalverbinder EFV und Übergangsstück gerade EFRG (Insel)

[*] Ausblasrichtung Sockellüfter ULS nach links

[**] ohne Kanalverbinder EFV 840 mm

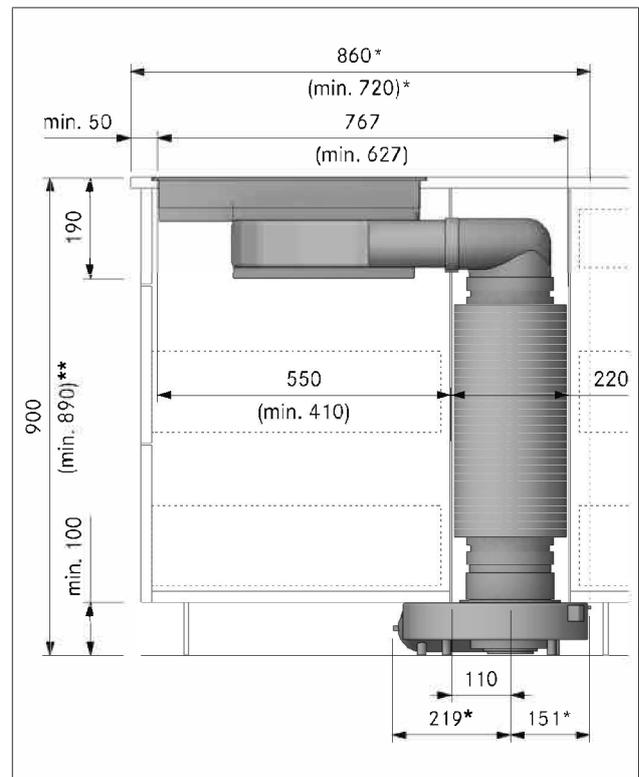


Abb. 4.18 Geräteeinbaumaße mit Rundschalldämpfer USDR50 und Rundkanalverbinder ERV (Insel)

[*] Ausblasrichtung Sockellüfter ULS nach links

[**] ohne Kanalverbinder EFV 840 – 890 mm

4.7 Einbauvarianten

Das System BORA Classic 2.0 bietet verschiedene Einbaumöglichkeiten. Die Entscheidung, welche Einbauvariante umgesetzt werden soll, muss zwingend vor der Montage erfolgen.

- ▶ Versichern Sie sich vor der Montage, dass sie die richtige Einbausituation vorbereiten.
- ▶ Wenden Sie sich bei Fragen zur geplanten Einbauvariante an Ihren verantwortlichen Küchenplaner.

Übersicht Einbauvarianten

Folgende Varianten der Luftführung können mit dem System BORA Classic 2.0 umgesetzt werden:

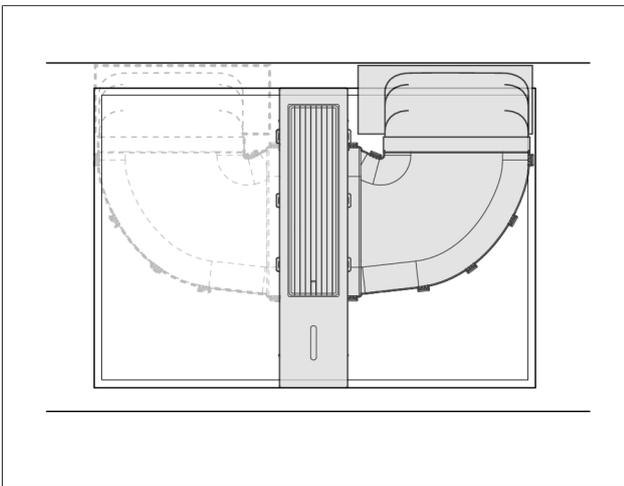


Abb. 4.19 Luftführung nach hinten (rechts oder links)

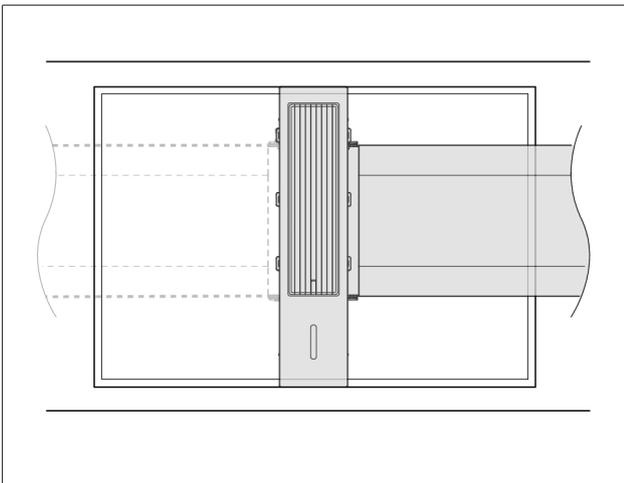


Abb. 4.20 Luftführung seitlich gerade (rechts oder links)

4.8 Zusammenbau des Abzugsystems

Der Kochfeldabzug wird in Einzelkomponenten ausgeliefert, die vor oder bei der Montage entsprechend der Einbauvariante zusammengebaut werden müssen. Alle Einzelkomponenten wurden so konstruiert, dass sie sich bei richtiger Ausrichtung problemlos zusammenbauen lassen.

- ▶ Bauen Sie die Einzelkomponenten für die geplante Einbauvariante passend zusammen.
- ▶ Achten Sie auf die korrekte Ausrichtung der Teile.
- ▶ Fügen Sie die Teile ohne großen Kraftaufwand zusammen.
- Bei falscher Ausrichtung ist ein problemloses Zusammensetzen der Teile nicht möglich (Abhilfe durch Drehen oder Wenden des Bauteils).
- ▶ Achten Sie darauf, dass sämtliche Verriegelungen korrekt einrasten.

4.8.1 Zusammenbau Kochfeldabzug

Der Zusammenbau des Kochfeldabzugs kann je nach geplanter Luftführung in zwei Varianten ausgeführt werden:

- Der Kanalanschluss befindet sich bei korrekt eingebauter Adapterblende bei beiden Varianten immer vorne (zum Anwender hin ausgerichtet).
- Ob die Adapterblende korrekt eingebaut wurde lässt sich am einfachsten durch die Pfeil-Markierungen auf der Blende und dem Grundmodul überprüfen. Diese müssen passend zueinander zeigen.

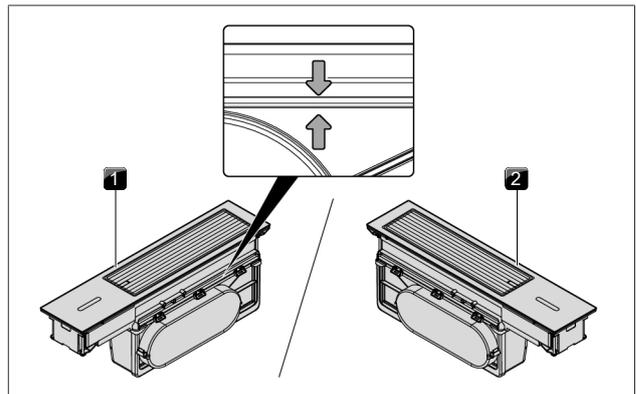


Abb. 4.21 Zusammengebauter Kochfeldabzug

[1] Kochfeldabzug für Luftführung nach rechts

[2] Kochfeldabzug für Luftführung nach links

Zusammenbau der Einzelkomponenten

- ▶ Richten Sie das Verbindungsmodul entsprechend der geplanten Einbauvariante nach rechts oder nach links aus.
- ▶ Kontrollieren Sie, ob die Dichtung der Adapterblende korrekt sitzt.
- ▶ Richten Sie die Adapterblende so aus, dass der Kanalanschluss dazu passend nach rechts oder links zeigt.
- ▶ Setzen Sie die Adapterblende von oben in das Verbindungsmodul ein.
- ▶ Schieben Sie dafür die Adapterblende in die Führungsschiene des Verbindungsmoduls.
- ▶ Stecken Sie die Teile ohne Kraftaufwand passend zusammen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Verriegelung mit einem Klick einrastet.

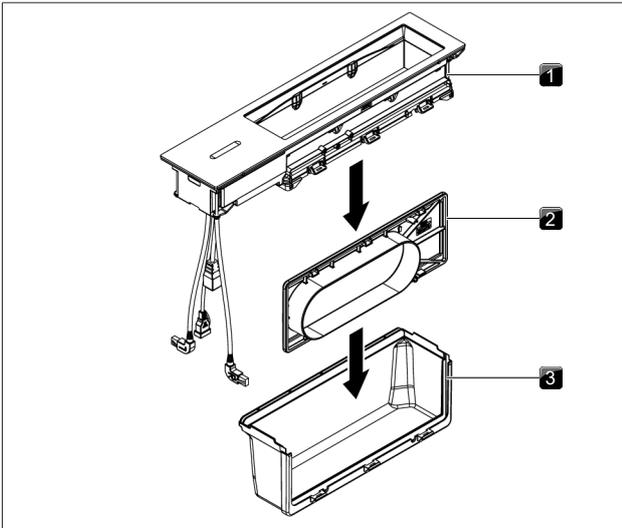


Abb. 4.22 Zusammenbau der Einzelkomponenten beim Kochfeldabzug

- [1] Grundmodul Abzug
- [2] Adapterblende mit O-Ring-Dichtung
- [3] Verbindungsmodul

- ▶ Setzen Sie das Grundmodul von oben auf das Verbindungsmodul mit der eingebauten Adapterblende.
- ▶ Stecken Sie die Teile ohne großen Kraftaufwand passend zusammen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Verriegelung mit einem Klick einrastet.
- ▶ Prüfen Sie den korrekten Sitz aller Bauteile.
- ▶ Prüfen Sie das Spaltmaß im inneren des Abzugs auf Gleichmäßigkeit.

4.9 Einbau des Kochfeldabzugs

Zwischen den Einbaugeräten ist je ein Millimeter Abstand vorgesehen. Umlaufend der Einbaugeräte sind zwei Millimeter Abstand vorgesehen.

4.9.1 Kochfeldabzug einpassen und ausrichten

- ▶ Setzen Sie den Kochfeldabzug mittig in den Arbeitsplattenausschnitt.
- ▶ Richten Sie den Kochfeldabzug exakt aus.

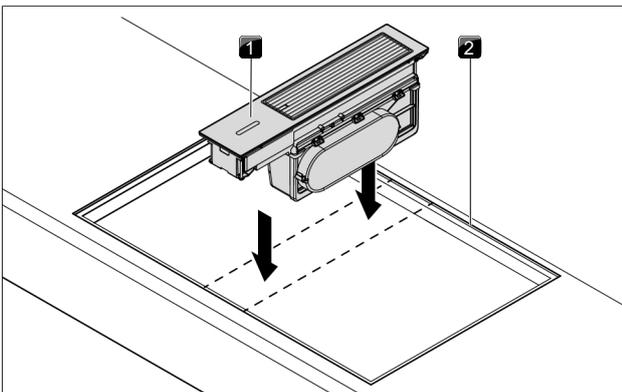


Abb. 4.23 Kochfeldabzug in Arbeitsplattenausschnitt einsetzen

- [1] Kochfeldabzug
- [2] Arbeitsplattenausschnitt

Anpassung der Einbauhöhe

Die Anpassung der Einbauhöhe mittels Höhenausgleichsplättchen ist nur bei der flächenbündigen Montage notwendig.

- ▶ Legen Sie bei flächenbündiger Montage gegebenenfalls Höhenausgleichsplatten unter um die Einbauhöhe des Kochfeldabzugs an die Falztiefe anzupassen.

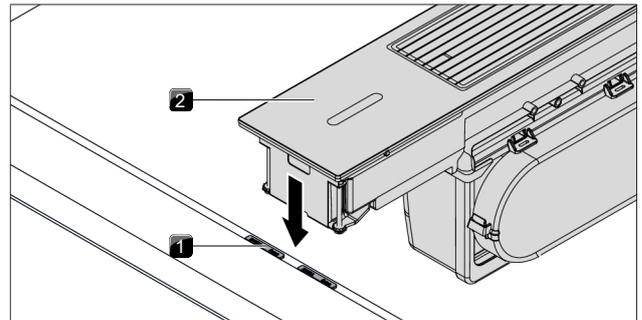


Abb. 4.24 Höhenausgleichsplatten bei flächenbündiger Montage

- [1] Höhenausgleichplatte
- [2] Kochfeldabzug

4.10 Kanalsystem montieren

- Die maximale Abluftkanallänge mit einem Lüfter beträgt 6 m mit 6 verbauten 90° Bögen.
- Der Mindestquerschnitt der Abluftkanäle muss 176 cm² betragen, dies entspricht einem Rundrohr mit 150 mm Durchmesser oder dem BORA Ecotube Kanalsystem.
- ▶ Verwenden Sie nur BORA Ecotube Kanalteile.
- ▶ Verwenden Sie keine Flex- oder Gewebesschläuche.
- ▶ Das Kanalsystem muss am Kochfeldabzug spannungs- und belastungsfrei montiert werden.

4.10.1 Montage des Kanalsystems beim Kochfeldabzug

- i** Der Unterschrank darf nicht auf dem Gehäuse des Sockellüfters abgestützt werden.

- ▶ Passen Sie die Kanalführungsteile auf die Arbeitsplattenhöhe an.
- ▶ Sägen Sie die erforderlichen Ausschnitte an der Rückwand des Unterschranks für die Kanalführung aus.
- ▶ Versetzen Sie je nach Einbausituation einige Sockelfüße des Unterschranks.
- ▶ Passen Sie den 90°-Bogen an die Arbeitsplattentiefe an, indem Sie ihn bei Bedarf an den Schnittmarkierungen mit einer Feinsäge passend kürzen.

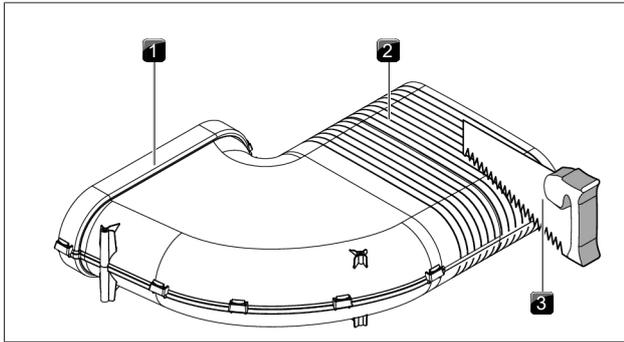


Abb. 4.25 90°-Bogen kürzen

- [1] 90°-Bogen
- [2] Schnittmarkierungen
- [3] Feinsäge

Aufziehen der Flachdichtung

- ▶ Ziehen Sie die Dichtung auf das Kanalteil/Bauteil ohne Muffe. Die Dichtung muss dafür leicht gedehnt werden.
- ▶ Schieben Sie das zu verbindende Kanalteil/Bauteil mit Muffe auf das Kanalteil mit der Dichtung auf.
- ▶ Achten Sie darauf, dass sich die Dichtung nicht verschiebt.

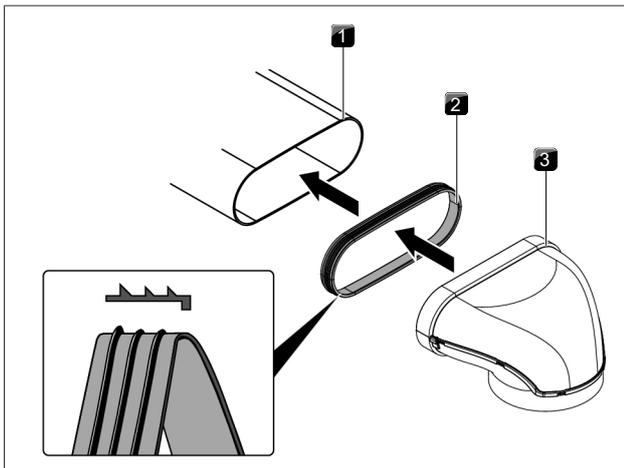


Abb. 4.26 Zusammenbau des Kanalsystem

- [1] Ecotube Kanalteil/Bauteil ohne Muffe
- [2] Ecotube Dichtung
- [3] Ecotube Kanalteil/Bauteil mit Muffe

Exemplarischer Standardaufbau

- ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen mit den passenden Ecotube Dichtungen versehen sind und diese luftdicht abschließen.
- ▶ Stecken Sie den 90°-Bogen an das Verbindungsmodul mit eingebauter Adapterblende.
- ▶ Positionieren Sie den Sockellüfter ULS.
 - Für eine einfachere Positionierung können Sie den Einlassstutzen des Sockellüfters abnehmen. Beachten Sie dazu die Anweisungen in den Montagehinweisen des Sockellüfters.
- ▶ Verbinden Sie den Sockellüfter ULS mit dem Ecotube Übergang flach rund Versatz EFRV.
 - Die Aufbauhöhe kann zwischen dem Ecotube Übergang flach rund Versatz EFRV und dem Flachschalldämpfer USDF verlängert werden. Dazu wird ein Ecotube Flachkanal in der passenden Länge eingesetzt.
- ▶ Verbinden Sie den Ecotube Übergang flach rund Versatz EFRV mit dem Flachschalldämpfer USDF.

- ▶ Verbinden Sie den Flachschalldämpfer USDF mit dem BORA Ecotube Bogen 90° flach vertikal EFBV90.
- ▶ Verbinden Sie den BORA Ecotube Bogen 90° flach vertikal EFBV90 mit dem 90°-Bogen.
- ▶ Befestigen Sie den Flachschalldämpfer mit den im Lieferumfang enthaltenen Montagewinkeln.
 - Die Befestigung des Flachschalldämpfers verhindert eine Krafteinwirkung auf den Kochfeldabzug und das Kanalsystem.

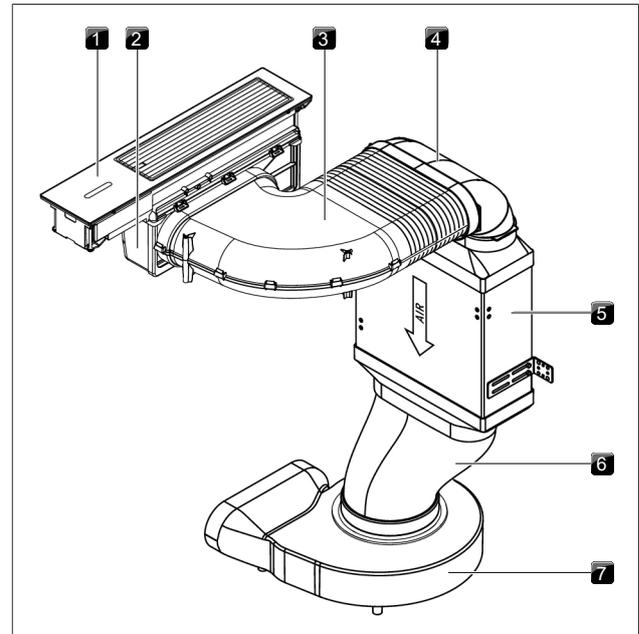


Abb. 4.27 Kochfeldabzug Standardaufbau

- [1] Kochfeldabzug
- [2] Verbindungsmodul mit eingebauter Adapterblende
- [3] 90°-Bogen
- [4] Ecotube Bogen 90° flach vertikal EFBV90
- [5] Flachschalldämpfer USDF
- [6] Ecotube Übergang flach rund Versatz EFRV
- [7] Sockellüfter ULS

4.10.2 Zusatzlüfter installieren

i Die maximale Abluftkanallänge mit einem Lüfter beträgt 6 m.

- ▶ Installieren Sie falls nötig einen Zusatzlüfter im Abzugskanal.
- ▶ Achten Sie auf einen Abstand von mind. 3 m zwischen den Lüftereinheiten.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich BORA Universal Lüfter.

Wenn Zusatzlüfter nachträglich installiert werden:

- ▶ Führen Sie bei der nachträglichen Installation von Zusatzlüftern eine Inbetriebnahme durch (siehe "4.15 Erstinbetriebnahme").
- In der Grundkonfiguration werden nachträglich installierte Lüfter automatisch erkannt, sofern diese korrekt angeschlossen wurden. Die Systemkonfiguration wird entsprechend angepasst.

4.11 Einbau der Kochfelder

i Bevor der Einbau des Gaskochfeldes erfolgen kann muss der Gasanschluss am Gerät hergestellt werden (siehe "4.14 Gasinstallation").

Zwischen den Einbaugeräten ist je ein Millimeter Abstand vorgesehen. Umlaufend der Einbaugeräte sind zwei Millimeter Abstand vorgesehen.

4.11.1 Kochfelder einpassen und ausrichten

- ▶ Platzieren Sie das Kochfeld neben den mittig eingepassten Kochfeldabzug.
- ▶ Richten Sie das Kochfeld exakt aus.
- ▶ Schieben Sie das Kochfeld auf Stoß an den Kochfeldabzug.
- Liegt das Kochfeld seitlich auf Stoß am Kochfeldabzug an, sorgen Abstandshalter automatisch für die vorgegebenen 1 mm Abstand.

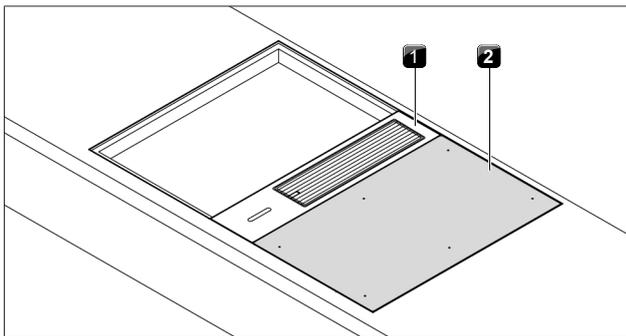


Abb. 4.28 Eingepasstes Kochfeld neben Kochfeldabzug

- [1] Kochfeldabzug
- [2] Kochfeld

Anpassung der Einbauhöhe bei flächenbündiger Montage

- ▶ Passen Sie die Einbauhöhe des Kochfeldes mit den Höhenausgleichsplatten an das Niveau des Kochfeldabzugs an.

i Beim Einbau der Kochfelder ist zu beachten, dass die Geräte nur 4 Auflagepunkte haben und die Höhenausgleichsplatten entsprechend platziert werden müssen. Dies betrifft insbesondere den Tepan-Edelstahlgrill.

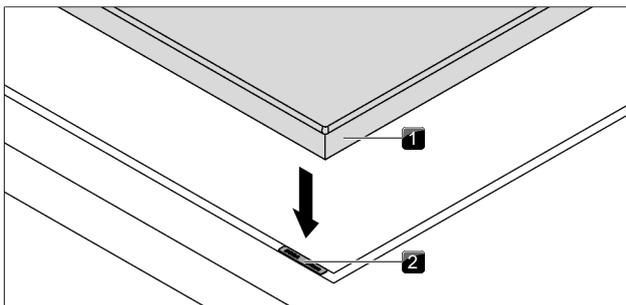


Abb. 4.29 Kochfeld und Höhenausgleichsplatten

- [1] Kochfeld
- [2] Höhenausgleichsplatten

4.11.2 Befestigung des Kochfeldabzugs

- ▶ Schwenken Sie die vier Befestigungsbügel unter die Arbeitsplatte.
- Die Befestigungsbügel sind durch eine Rasterung gegen Verrutschen gesichert.
- ▶ Ziehen Sie die Spannschrauben mit max. 2 Nm fest.

- ▶ Verwenden Sie keinen Akkuschauber oder ähnliche elektrische Geräte zur Befestigung des Kochfeldabzugs.
- ▶ Kontrollieren Sie die korrekte Ausrichtung des Kochfeldabzugs.

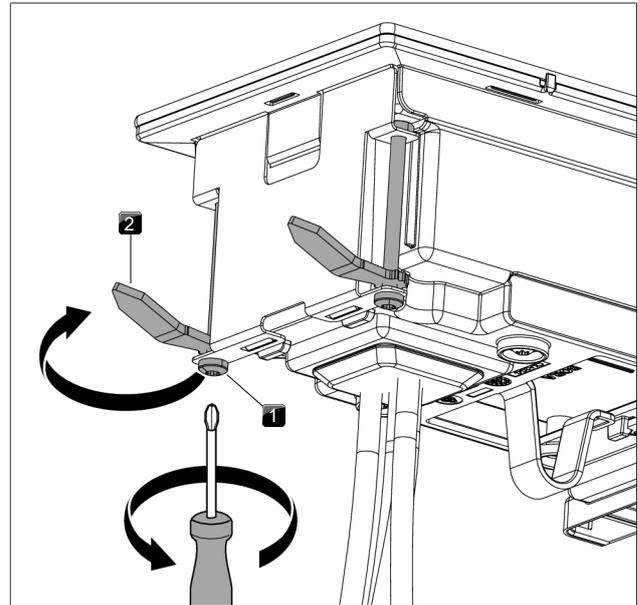


Abb. 4.30 Befestigung des Kochfeldabzugs

- [1] Spannschraube
- [2] Befestigungsbügel

4.11.3 Befestigung der Kochfelder

- ▶ Befestigen Sie das Kochfeld viermal mit den Montagelaschen.
- ▶ Ziehen Sie dafür mit einer Schraube unter Verwendung der Unterlegscheibe die Montagelaschen mit max. 2 Nm fest.
- ▶ Verwenden Sie keinen Akkuschauber oder ähnliche elektrische Geräte zur Befestigung der Kochfelder.
- ▶ Kontrollieren Sie die korrekte Ausrichtung und Einbauhöhe.

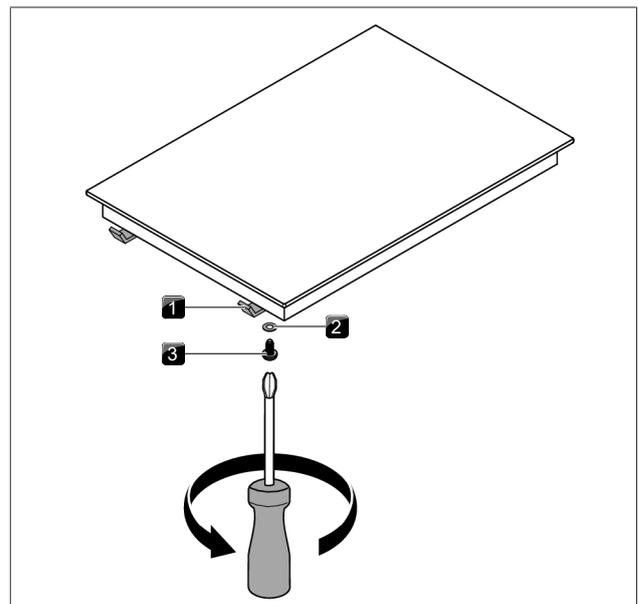


Abb. 4.31 Befestigung der Kochfelder

- [1] Montagelasche
- [2] Unterlegscheibe
- [3] Schraube

i Bevor der Tepan-Edelstahlgrill in den Ausschnitt eingelegt wird, müssen die 4 Winkelaschen montiert werden.

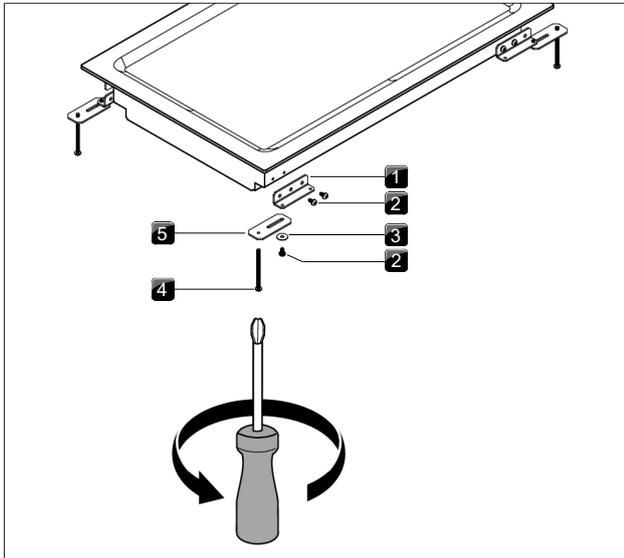


Abb. 4.32 Befestigung des Tepan-Edelstahlgrills

- [1] Winkellasche
- [2] Schrauben
- [3] Unterlegscheibe
- [4] Schraube (60 mm)
- [5] Montagelasche

4.12 Externe Schaltkontakte anschließen

i Die Elektronikeinheit kann Restladung enthalten. Vermeiden Sie daher das Berühren von freiliegenden Kontakten auf der Elektronikeinheit.

Bei der Verwendung von Home-In und Home-Out benötigen Sie die entsprechenden Unterlagen der externen Schaltgeräte, um einen gefahrlosen Geräteanschluss und Betrieb durchzuführen. Folgende Schaltkontakte können genutzt werden:

Kontakt	Funktion	Anschluss
Home-In	Kochfeldabzug Ein/Aus Anschluss für externen Schaltkontakt (Kontakt geschlossen: Kochfeldabzug Ein)	12 V DC 100 mA
Home-Out	Potentialfreier Kontakt zur Steuerung externer Einrichtungen abhängig vom Betrieb des Kochfeldabzugs (Kochfeldabzug Ein: Kontakt geschlossen)	Maximal 250 V AC / 30 V DC, 5 A

Tab. 4.5 Schaltkontakte

Der Kontakt Home-In kann für externe Sicherheitseinrichtungen (z.B. Fensterkontaktschalter) verwendet werden. Im geöffneten Schaltzustand ist der Kochfeldabzug außer Betrieb.

i Es dürfen keine Fensterkontaktschalter verbaut werden, die die Stromversorgung der Steuerungseinheit unterbrechen (Phasenabtrennung). Es ist ausschließlich die integrierte Schnittstelle zu verwenden.

4.12.1 Vorbereitung der Steuerungseinheit

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Steuerungseinheit von der Stromversorgung getrennt ist.
- ▶ Lösen Sie die Schraube mit der der Gehäusedeckel befestigt ist.
- ▶ Lösen Sie vorsichtig mit einem Flachsraubendreher alle Verriegelungen.
- ▶ Heben Sie den Gehäusedeckel nach oben von der Gehäuseunterschale ab.
- ▶ Vermeiden Sie ein Berühren der Elektronikeinheit.

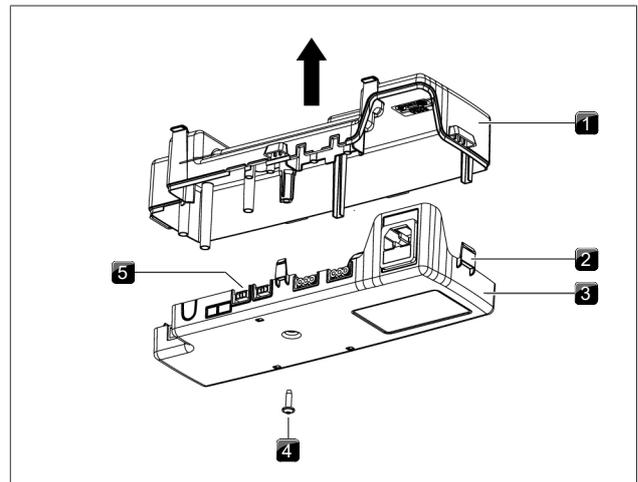


Abb. 4.33 Gehäusedeckel der Steuerungseinheit öffnen

- [1] Gehäusedeckel
- [2] Verriegelungen
- [3] Gehäuseunterschale
- [4] Schraube
- [5] Elektronikeinheit

4.12.2 Vorbereitung von Anschlussleitungen für externe Schaltgeräte

Die Anschlussleitung ist nur für den internen Gebrauch in Gebäuden, privaten Haushalten, Küchen oder Büroräumen bestimmt.

Die Gesamtlänge der Anschlussleitung externer Schalteinrichtungen darf nicht länger als 10 m sein!

Verwenden Sie die Anschlussleitungen folgender Typen zur Anbindung externer Schaltgeräte.

Kontakt	Anschlussleitung
Home-In	H03VV-F 2x 0,5mm ²
Home-Out	H05VV-F 2x 1 mm ²

Tab. 4.6 Anschlussleitung

- ▶ Bereiten Sie die Anschlussleitung unter Einhaltung der vorgegebenen Abisolierlängen vor.
- Beachten Sie die Abisolierlänge der einzelnen Adern von maximal 9 mm am abisolierten Aderende.
- Beachten Sie die Abisolierlänge des Aussenmantels von maximal 25 mm an der isolierten Ader.

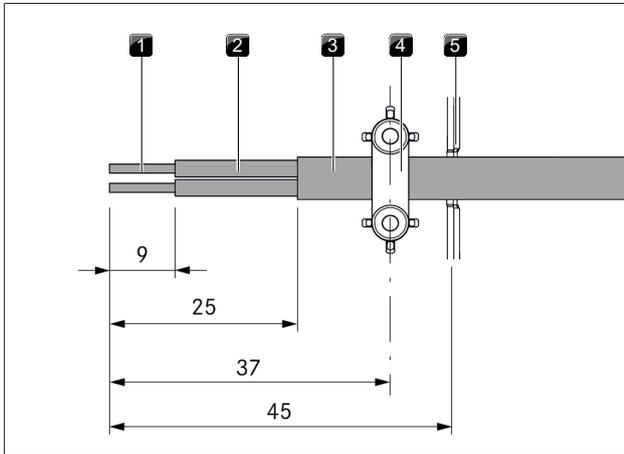


Abb. 4.34 Abisolierlängen und Montageposition der Anschlussleitung

- [1] Abisoliertes Aderende
- [2] Isolierte Ader
- [3] Gemantelte Leitung
- [4] Zugentlastungsklemme
- [5] Ausbruchsstelle Kabeldurchführung

4.12.3 Installation des externen Schaltgeräts

- Der Kontakt Home-In muss gebrückt sein, wenn dieser nicht genutzt wird (im Auslieferungszustand gebrückt).
- Für Anschlüsse an der Home-In Anschlussklemme dürfen keine Aderenhülsen verwendet werden.

Abhängig von der Art des Schaltgeräts verbinden Sie die Anschlussleitungen entweder an der Home-In- oder an der Home-Out-Anschlussklemme.

- ▶ Beachten Sie das Anschlussschema, um Home-In und Home-Out anzuschließen.
- ▶ Schließen Sie die Kabel für den jeweiligen Kontakt gemäß dem Anschlussschema an der Schaltkontaktklemme an.
- Um die Home-In Schnittstelle anschließen zu können muss die installierte Brücke entfernt werden.

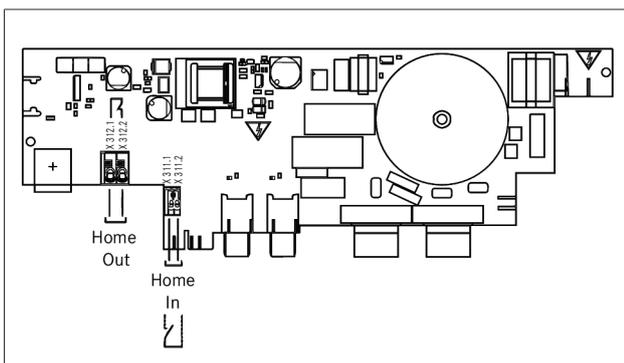


Abb. 4.35 Anschlussschema für externe Schaltkontakte

- ▶ Entfernen Sie die für die Kabeldurchführung nötige Ausbruchsstelle am Kunststoffgehäuse der Steuerungseinheit.

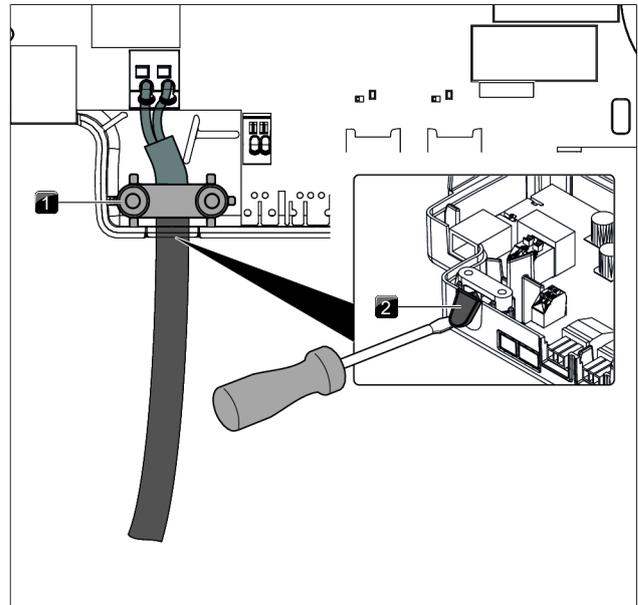


Abb. 4.36 Kontaktierung Home-Out mit Zugentlastung

- [1] Zugentlastungsklemme
- [2] Ausbruchsstelle für Kabeldurchführung

- ▶ Klemmen Sie die Anschlussleitung in der vorgesehenen Zugentlastungsklemme entsprechend dem verwendeten Leitungsquerschnitt bzw. der Anzahl der Leitungen.
- ▶ Überprüfen Sie die korrekte Montage sowie den festen Sitz der Anschlussleitungen.
- ▶ Schließen und befestigen Sie den Deckel der Steuerungseinheit.
- ▶ Verschrauben Sie den Deckel mit der vorgesehenen Schraube (max. 2 Nm).
- ▶ Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht beschädigt oder eingeklemmt werden.

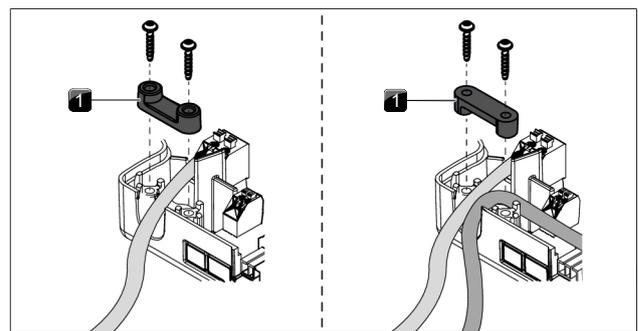


Abb. 4.37 Montage der Zugentlastungsklemme

- [1] Zugentlastungsklemme

4.13 Kommunikation und Stromanschluss herstellen

Die Kochfelder des Systems Classic 2.0 können nur mit der zentralen Bedieneinheit des Kochfeldabzugs betrieben werden. Über die Steuerleitungen der zentralen Bedieneinheit wird die Kommunikationsverbindung zwischen Kochfeldabzug und Kochfeldern hergestellt. Die Kochfelder verfügen über eigene elektrische

Stromanschlüsse. Diese müssen bei der Montage angeschlossen werden. Die zentrale Bedieneinheit wird über die Kommunikationsleitung mit Strom versorgt.

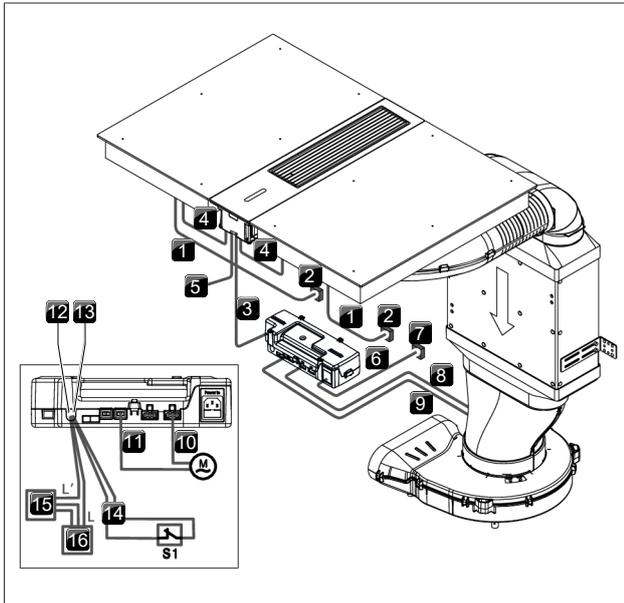


Abb. 4.38 Anschlusschema Kochfeldabzug

- [1] Netzanschlussleitung Kochfeld
- [2] Netzanschluss pro Kochfeld
- [3] Kommunikationsleitung CAT 5e
- [4] Kochfeld-Kommunikationsleitung CAT 5e
- [5] USB-Schnittstelle
- [6] Netzanschlussleitung Steuerungseinheit (länderspezifisch)
- [7] Netzanschluss Steuerungseinheit
- [8] Netzanschlussleitung Lüfter 1
- [9] Steuerleitung Lüfter 1
- [10] Netzanschlussleitung Lüfter 2
- [11] Steuerleitung Lüfter 2
- [12] Home-Out Anschluss
- [13] Home-In Anschluss
- [14] Anschlussleitung Home-In
- [15] Externes Gerät
- [16] Netzanschluss für externes Gerät
- [M] Lüfter 2
- [S1] Externer Schaltkontakt

4.13.1 Kommunikation zwischen Kochfeldabzug und Kochfeldern herstellen

- ▶ Verwenden Sie ausschließlich die im Lieferumfang enthaltenen Kabel.
- ▶ Verbinden Sie die Steuerleitungen des Kochfeldabzugs mit den nebenliegenden Kochfeldern.
- ▶ Achten Sie auf eine korrekte Zuordnung und Belegung der Steckplätze.
 - Die Winkelstecker der Steuerleitungen sind mit L (links) und R (rechts) gekennzeichnet.

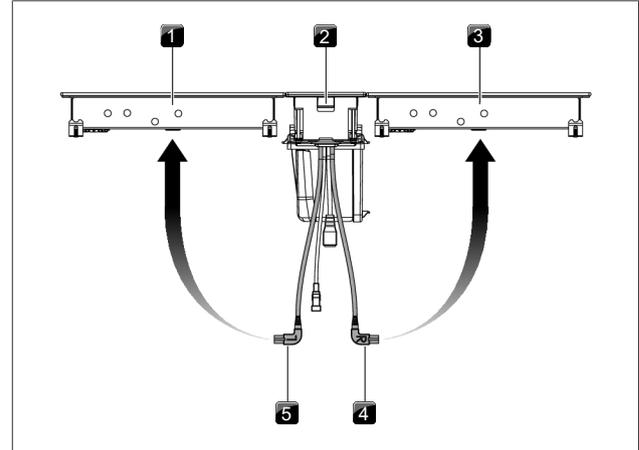


Abb. 4.39 Steuerleitungen an die Kochfelder anschließen

- [1] linkes Kochfeld
- [2] Kochfeldabzug
- [3] rechtes Kochfeld
- [4] Steuerleitung rechtes Kochfeld (R)
- [5] Steuerleitung linkes Kochfeld (L)

4.13.2 Klapp-Ferrithülse montieren

Die Anschlussleitung des Kochfeldabzugs muss aus Gründen der elektromagnetischen Verträglichkeit zwingend mit einem Klappferrit gefiltert werden.

- ▶ Montieren Sie die im Lieferumfang enthaltene Klapp-Ferrithülse auf der Kommunikations-Anschlussleitung.

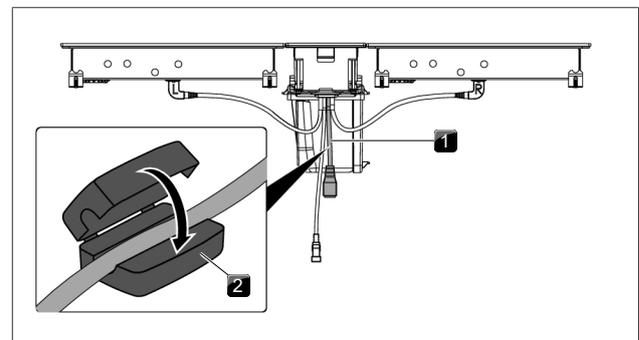


Abb. 4.40 Klapp-Ferrithülse montieren

- [1] Anschlussleitung
- [2] Klapp-Ferrithülse

4.13.3 Kommunikation zwischen Bedieneinheit und Steuerungseinheit herstellen

- ▶ Verbinden Sie mit der Kommunikationsleitung CAT 5e (im Lieferumfang enthalten) die Anschlüsse der Bedieneinheit mit der Steuerungseinheit.
 - Über die Kommunikationsleitung CAT 5e erfolgt sowohl die Steuerung, als auch die Stromversorgung der Bedieneinheit.

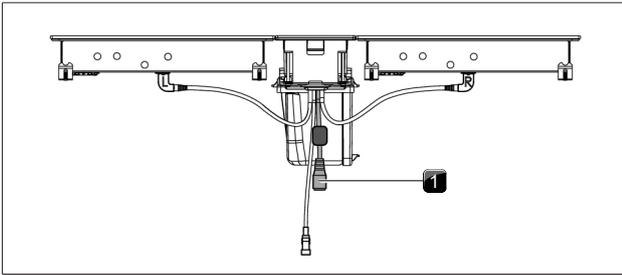


Abb. 4.41 Anschluss-Buchse für die Kommunikationsleitung

[1] Anschluss-Buchse Kommunikationsleitung CAT 5e

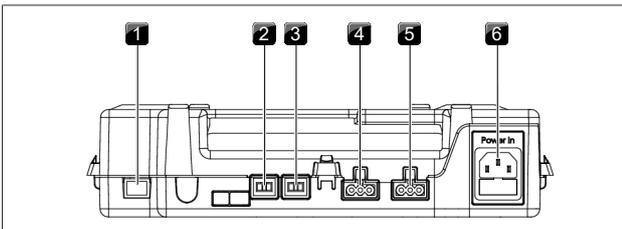


Abb. 4.42 Anschlüsse der Steuerungseinheit

- [1] Anschluss-Buchse Kommunikationsleitung CAT 5e
- [2] Anschluss Steuerungsleitung Lüfter 2
- [3] Anschluss Steuerungsleitung Lüfter 1
- [4] Anschluss Netzanschlussleitung Lüfter 2
- [5] Anschluss Netzanschlussleitung Lüfter 1
- [6] Anschluss Netzanschlussleitung mit Feinsicherung

4.13.4 Lüfter an Steuerungseinheit anschließen

- ▶ Verbinden Sie die Steuerleitung des Lüfters mit der Steuerungseinheit.
- ▶ Verbinden Sie die Netzanschlussleitung des Lüfters mit der Steuerungseinheit.
- Beim Anschließen der Steuerleitung und der Netzanschlussleitung des Lüfters ist es egal, ob Sie dafür den Anschluss 1 oder 2 an der Steuerungseinheit verwenden.

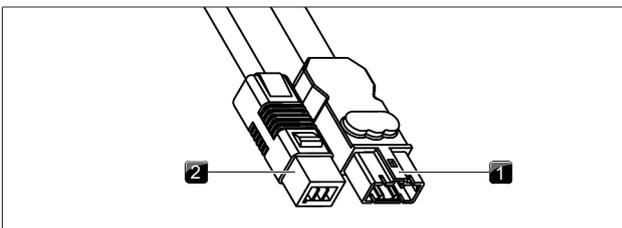


Abb. 4.43 Anschlussstecker des Lüfters

- [1] Anschlussstecker Netzanschlussleitung Lüfter
- [2] Anschlussstecker Steuerleitung Lüfter

4.13.5 Platzierung der Steuerungseinheit

Die Steuerungseinheit muss im Küchenkorpus platziert werden. Platzieren Sie die Steuerungseinheit im Inneren des Küchenkorpus so, dass diese für den Bediener nicht frei zugänglich ist (z.B. hinter Sockelblende). Beachten Sie bei der Platzierung der Steuerungseinheit die Kabellänge der Netzanschlussleitung (1 m). Zulässige Platzierungsmöglichkeiten innerhalb des Küchenkorpus:

- lose auf einem Zwischenboden
- lose auf dem Flachkanal
- an den Küchenkorpus montiert

4.13.6 Anschluss ans Stromnetz

- ▶ Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise (siehe "2 Sicherheit").
- ▶ Halten Sie alle staatlichen und regionalen Gesetze, Vorschriften und die Zusatzvorschriften der örtlichen Elektroversorgungsunternehmen ein.

i Der Stromanschluss darf nur von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden. Dieses übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und Inbetriebnahme.

i Eine beschädigte Netzanschlussleitung muss durch eine passende Netzanschlussleitung ersetzt werden. Dies darf nur durch einen autorisierten Kundenservice erfolgen.

i Der Tepan-Edelstahlgrill ist für den Betrieb an einem Stromversorgungsnetz mit einer Systemimpedanz Z_{max} am Übergabepunkt (Hausanschluss) von maximal 0,1385 Ohm vorgesehen. Der Anwender hat sicherzustellen, dass das Gerät nur an einem Stromversorgungsnetz betrieben wird, das diese Anforderung erfüllt. Wenn nötig, kann die Systemimpedanz beim lokalen Energieversorgungsunternehmen erfragt werden.

Stromanschluss Kochfelder

Die zu verwendende Netzanschlussleitung (bereits vormontiert) muss mindestens vom Typ H05V2V2-F sein.

Anschluss	Absicherung	Mindestquerschnitt
1-Phasen-Anschluss	1 x 16 A	1,5 mm ²

Tab. 4.7 Absicherung und Mindestquerschnitt

- ▶ Schalten Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat vor dem Anschluss des Kochfeldes aus.
- ▶ Sichern Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest.
- ▶ Schließen Sie das Kochfeld ausschließlich durch eine feste Verbindung an eine Netzanschlussleitung an.

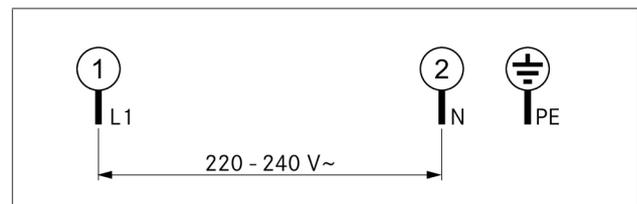


Abb. 4.44 Anschlussschema 1-Phasenanschluss Kochfeld

Stromanschluss Steuerungseinheit

- ▶ Verbinden Sie die Netzanschlussleitung der Steuerungseinheit mit der Stromversorgung.
- ▶ Überprüfen Sie die korrekte Montage.
- ▶ Schalten Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat ein.

4.14 Gasinstallation

- i** Die Montage, Installation und Inbetriebnahme darf nur unter Berücksichtigung der national geltenden Gesetze, Vorschriften und Normen erfolgen. Die Arbeiten müssen von qualifizierten Facharbeitern durchgeführt werden, welche die Zusatzvorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen kennen und einhalten.
- i** Der Gasanschluss muss vor dem Einbau des Kochfeldes in die Arbeitsplatte erfolgen.

4.14.1 Belüftung

Dieses Gerät wird nicht an eine Abgasabführung angeschlossen. Es muss nach den geltenden Installationsbedingungen aufgestellt und angeschlossen werden. Besonders zu beachten sind geeignete Belüftungsmaßnahmen.

- ▶ Stellen Sie während des Betriebs (des Gerätes) immer eine ausreichende Belüftung sicher.

4.14.2 Gasanschluss

Der Gasanschluss erfolgt am Gerät über ein vormontiertes Winkelstück mit einem 1/2" zylindrischem Innengewinde. Sollte aufgrund der nationalen Vorschriften ein konischer Anschluss vorgeschrieben sein, so ist das Übergangsstück zylindrischkonisch (im Lieferumfang) einzusetzen.

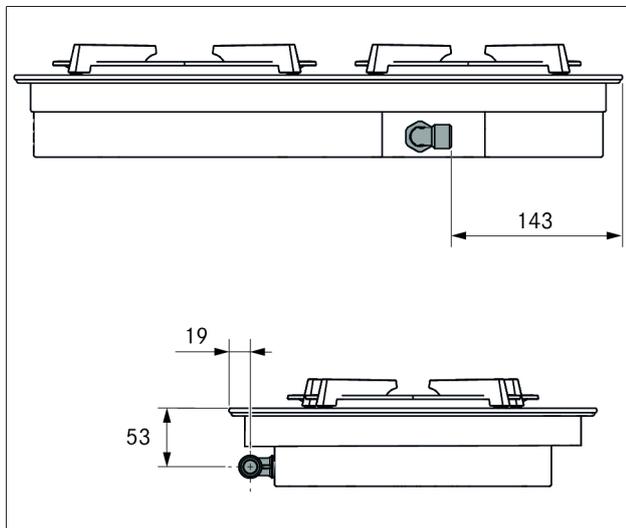


Abb. 4.45 Gasanschluss-Position

4.14.3 Herstellung des Gasanschlusses

- ▶ Schließen Sie die Gaszufuhr.
- ▶ Schalten Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat vor dem Anschluss des Kochfeldes ab.
- ▶ Sichern Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest.
- ▶ Prüfen Sie die Gasart und den Gasdruck der Gasversorgungsleitung.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit der richtigen Düsenart ausgestattet ist, damit eine korrekte Brennerflamme und ein sicherer Betrieb gewährleistet ist.
- ▶ Ziehen Sie die Schutzkappe vom Anschlusswinkel ab.
- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Gasversorgung an.
- ▶ Überprüfen Sie, nach dem Einbau des Kochfeldes, alle Verbindungen zwischen Kochfeld und dem Gasanschluss mit geeigneten Prüfmitteln. Leckagen sind nicht zulässig.
- ▶ Erstellen Sie ein Lecktest Protokoll und übergeben Sie dieses an den Nutzer.

4.14.4 Gasart umstellen

- ▶ Schließen Sie die Gaszufuhr der Gasversorgungsleitung ab.
- ▶ Schalten Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat ab.
- ▶ Sichern Sie den Hauptschalter/Sicherungsautomat gegen unbefugtes Wiedereinschalten.
- ▶ Stellen Sie die Spannungsfreiheit fest.

Gas-Brennerdüse im Gas-Brenner wechseln

Die Düsen regeln den maximalen Gasdurchfluss je Brenner und Gasart/-druck. Das Gaskochfeld ist werkseitig auf Erdgas G20/20mbar voreingestellt (vormontiert). Wird eine andere Gasart verwendet, muss diese im Konfigurationsmenü am Kochfeld angepasst werden. Verwenden Sie nur gestempelte und zugelassene Düsen.

- i** Die Umstellung der Gasdüsen, der Gasart und des Gasdruckes darf nur von einem anerkannten Fachhandwerker oder BORA-Servicetechniker durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Gasinstallation und Inbetriebnahme.

Cat.	
I2E+	G20/G25: 20/25 mbar, BE, FR
I2E	G20:20 mbar, DE, LU, PL, RO
I2EK	G25.3: 25 mbar, NL
I2H	G20: 20 mbar, AT, CH, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GR, HR, IE, IT, LT, LV, NO, PT, RO, SE, SI, SK, TR
I3+	G30/G31: 28-30/37 mbar, BE, CH, CY, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI, TR
I3B/P	G30/31: 30 mbar, BE, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, GB, GR, HR, IT, LT, NL, NO, PL, PT, RO, SE, SI, TR
I3B/P	G30/31: 50 mbar, AT, CH, DE, FR, SK
I3P	G31: 37 mbar, BE, CH, CZ, ES, FR, GB, GR, HR, IE, IT, LT, NL, PL, PT, SI, SK, TR
II2E+3+	G20/G25: 20/25 mbar, G30/G31: 28-30/37 mbar, BE, FR
II2EK3B/P	G25.3: 25 mbar, G30/31: 30 mbar, NL
II2H3+	G20: 20 mbar, G30/31: 28-30/37 mbar, CH, CY, CZ, ES, GB, GR, IE, IT, LT, PT, SI, SK, TR

Cat.	
I12H3B/P	G20: 20 mbar, G30/G31: 30 mbar, CY, CZ, DK, EE, FI, GR, HR, IT, LT, NO, RO, SE, SI, SK, TR
I12H3B/P	G20: 20 mbar, G30/31: 50 mbar AT, CH, SK
I12L3B/P	G25: 25 mbar, G30/31: 30 mbar RO

Tab. 4.8 Gaskategorien Übersicht

AT	eingestellt:	Erdgas H	I2H	20 mbar
BE	eingestellt:	Erdgas E+	I2E+	20 / 25 mbar
BE	ingesteld:	Aardgas E+	I2E+	20 / 25 mbar
BE	reglage:	Gaz naturel E+	I2E+	20 / 25 mba
CH	eingestellt:	Erdgas H	I2H	20 mbar
CH	impostato per:	Gas metano H	I2H	
CH	impostato per:	Gaz naturel H	I2H	
CY	ενεργοποιημένη:	φυσικό αέριο H		20 mbar
CZ	nastaveno na:	Zemní plyn H	I2H	20 mbar
DE	eingestellt:	Erdgas E	I2H	20 mbar
DK	sat på:	Naturgas H	I2H	20 mbar
EE	sisse lülitatud:	Maagaas H	I2H	20 mbar
ES	ajustado:	Gas natural H	I2H	20 mbar
FI	asetettu:	Maakaasu H	I2H	20 mbar
FR	reglage:	Gaz naturel E+	I2E+	20 / 25 mbar
GB	set for:	Natural gas H	I2H	20 mbar
GR	ενεργοποιημένη:	φυσικό αέριο H	I2H	20 mbar
HR	uključeno:	Prirodni plin H	I2H	20 mbar
IE	set for:	Natural gas H	I2H	20 mbar
IS	sett á:	jarðgas H		20 mbar
IT	aggiustato a:	Gas naturale H	I2H	20 mbar
LT	nustatytas:	Gaminės dujos H	I2H	20 mbar
LU	festgeluecht:	Natierlech Gas E		20 mbar
LV	ieslēgts:	Dabagāze H	I2H	20 mbar
MT	issettjat fuq:	Gass naturali H		20 mbar
NO	satt på:	Naturgass H	I2H	20 mbar
PL	ustawić:	Gaz ziemny E	I2H	20 mbar
PT	regulado para:	Gás natural H	I2H	20 mbar
RO	setat pe:	Gaz natural H	I2H, I2E	20 mbar
SE	sätt på:	Naturgas H	I2H	20 mbar
SI	nastavljen na:	Zemeljski plin H	I2H	20 mbar
SK	zapnuté:	Zemný plyn H	I2H	20 mbar
TR	ayarlamak:	Doğal gaz H	I2H	20 mbar

Tab. 4.9 Voreinstellungen Gaskochfeld

Der Stempel auf den Düsen entspricht den Werten in der aufgeführten Düsentabelle und befindet sich entweder oben oder seitlich an den Düsen.

Gasart/Gasdruck mbar	Ø SR-Brenner/ Normal-Brenner	Ø R-Brenner/ Stark- Brenner
G20/20	104	125
G25/20	110	131
G20/10	122	155
G20/13	115	149
G25/25	104	131
G25,3/25		
G20/25	100	119
G30/29	69	85
G31/37		
G30/50	62	78
G30/31 - 50 mbar		

Tab. 4.10 Düsentabelle

Gesamt-Nennanschlusswerte für Flüssiggas:

Gasart	mbar	kW	g/h	m ³ /h
G30/G31	50	4,90	328	0,129
G30	29	5,00	348	0,137

Tab. 4.11 Nennanschlusswerte Flüssiggas

Gesamt-Nennanschlusswerte für Erdgas:

Gasart	mbar	kW	m ³ /h
G20	20	5,00	0,449
G25	25	5,10	0,538
G25.3	25	5,10	0,538
G20	13	5,10	0,486
G25	20	4,80	0,501

Tab. 4.12 Nennanschlusswerte Erdgas

- Nehmen Sie den Topfträger ab.
- Nehmen Sie den Brenner-Deckel vom Brenner-Kopf ab.
- Entnehmen Sie den Brenner-Kopf vom Gasauslass.

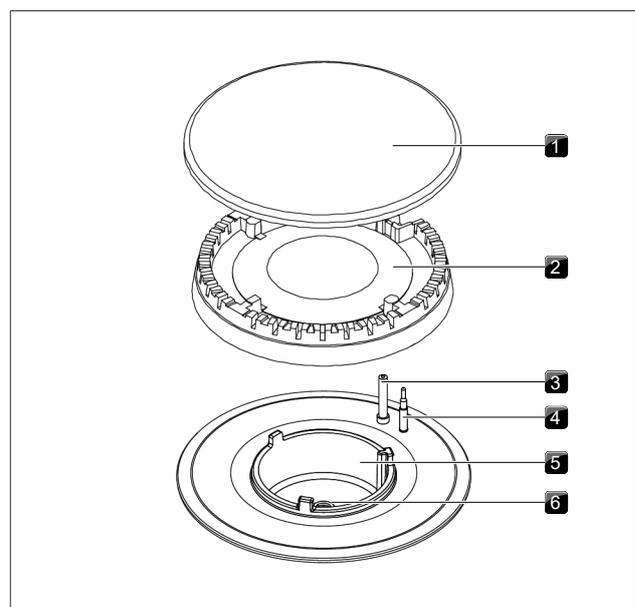


Abb. 4.46 Gas-Brenner Aufbau

- ▶ Prüfen Sie die Anschlüsse der Kommunikationsleitungen.
- ▶ Prüfen Sie den Stromanschluss der Kochfelder.
- ▶ Schalten Sie das System wieder ein und kontrollieren Sie, ob alle Kochfelder korrekt erkannt wurden.

Wenn alle Kochfelder korrekt erkannt wurden:

- ▶ Führen Sie die Grundkonfiguration durch (siehe Bedienungsanleitung).

4.15.2 Funktionsprüfung

- ▶ Unterziehen Sie alle Geräte einer gründlichen Funktionsprüfung.
- ▶ Beachten Sie bei Fehlermeldungen das Kapitel Störungsbehebung.

4.15.3 Funktionsprüfung bei Gaskochfeldern

Funktionsprüfung beim Gaskochfeld

- ▶ Schalten Sie die Kochzone ein.

Die elektronische Gas-Regelung kalibriert sich (Surrgeräusche) und anschließend erfolgt die automatische Zündung der Gasflamme an der ausgewählten Kochzone. Die Gasflamme brennt stabil und gleichmäßig.

Erstinbetriebnahme Gaskochfeld bei gemeinsamen Betrieb mit dem Kochfeldabzug

- ▶ Schalten Sie den Kochfeldabzug mit maximaler Leistungsstufe ein.
- ▶ Schalten Sie alle Kochzonen mit minimalster Leistungsstufe ein. Die elektronische Gas-Regelung kalibriert sich (Surrgeräusche) und anschließend erfolgt die automatische Zündung der Gasflamme an der ausgewählten Kochzone. Die Gasflamme brennt stabil und erlischt nicht (keine Wiederanzündung). Eine leichte Beeinflussung der Gasflamme durch den Kochfeldabzug (Luftzug) ist normal.

- i** Sollte die Gasflamme erlöschen, ein erhöhter Flammenverzug auftreten und/oder das Flammenbild nicht korrekt sein (z.B. Rußbildung, Rückschlagen der Flamme,...), muss die Kennlinie erhöht werden und im Bedarfsfall auch die Belüftung im Abluftbetrieb bzw. es muss die Rückströmöffnung bei Umluftbetrieb vergrößert werden.

Störungen bei der Erstinbetriebnahme des Gaskochfelds

Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach längerer Nichtinbetriebnahme oder nach Tausch der Flüssiggasflaschen sind Störungen möglich.

Der Brenner zündet nicht.

Luft kann sich in der Gasleitung befinden.

- ▶ Wiederholen Sie den Zündvorgang.

Der Brenner zündet nicht und das Kochfeld zeigt keine Reaktion.

Die elektronische Gasregelung muss sich neu kalibrieren.

- ▶ Führen Sie über das Konfigurationsmenü Gas den Reset der Gasregelung durch.

4.16 Geräte verfugen

- ▶ Verfugen Sie nach Abschluss aller Montagearbeiten und der Erstinbetriebnahme die Geräte umlaufend (auch zwischen Kochfeldabzug und Kochfeld) mit schwarzer hitzebeständiger Silikondichtmasse.

- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Silikondichtmasse unter das Gerät gelangt.

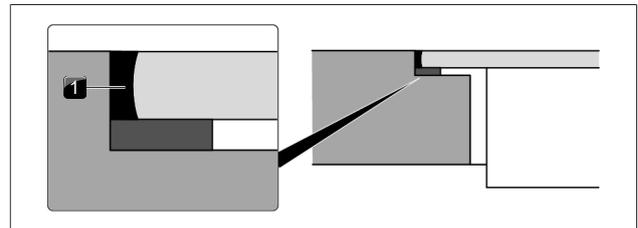


Abb. 4.49 Silikondichtmasse bei flächenbündiger Montage

- [1] schwarze hitzebeständige Silikondichtmasse

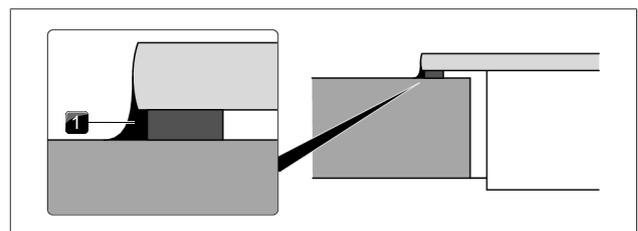


Abb. 4.50 Silikondichtmasse bei Aufsatzmontage

- [1] schwarze hitzebeständige Silikondichtmasse

4.17 Übergabe an den Nutzer

Wenn die Montage abgeschlossen ist:

- ▶ Erklären Sie dem Nutzer die wesentlichen Funktionen.
- ▶ Informieren Sie den Nutzer über alle sicherheitsrelevanten Aspekte der Bedienung und Handhabung.
- ▶ Übergeben Sie dem Nutzer das Zubehör und die Bedienungs- und Montageanleitung zur sicheren Aufbewahrung.
- ▶ Kleben Sie die mitgelieferten Typenschilder auf die vorletzte Seite der Bedienungsanleitung.

Wenn ein Gaskochfeld eingebaut wurde:

- ▶ Kleben Sie beim Gaskochfeld zusätzlich das Düsensatz-Typenschild auf die vorletzte Seite der Bedienungsanleitung..

5 Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung

- ▶ Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise (siehe "2 Sicherheit").
- ▶ Beachten Sie die mitgelieferten Herstelleranleitungen.

5.1 Außerbetriebnahme

Unter Außerbetriebnahme wird die endgültige Außerbetriebnahme und Demontage verstanden. Im Anschluss an eine Außerbetriebnahme kann das Gerät entweder in anderes Mobiliar eingebaut, privat weiterverkauft oder entsorgt werden.

- i** Das Abklemmen und Abschließen des Strom- und Gasanschlusses darf nur von anerkanntem Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Schalten Sie zur Außerbetriebnahme das Gerät aus (siehe Bedienungsanleitung)
- ▶ Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung.
- ▶ Trennen Sie das Gerät von der Gasversorgung.

5.2 Demontage

Der Ausbau erfordert, dass das Gerät zur Demontage zugänglich ist und von der Spannungsversorgung getrennt wurde.

- ▶ Bei Gasgeräten ist sicherzustellen, dass der Gasanschluss abgeschlossen ist.
- ▶ Lösen Sie die Befestigung des Geräts.
- ▶ Entfernen Sie die Silikonfugen.
- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Abzugskanal.
- ▶ Entnehmen Sie das Gerät nach oben aus der Arbeitsplatte.
- ▶ Entfernen Sie weitere Zubehörteile.
- ▶ Entsorgen Sie das Altgerät und verunreinigtes Zubehör wie unter dem Punkt „Umweltschonende Entsorgung“ beschrieben.

5.3 Umweltschonende Entsorgung

5.3.1 Entsorgung der Transportverpackung

- i** Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recyclebar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

- ▶ Übergeben Sie die Verpackung an ihren Fachhändler oder
- ▶ Entsorgen Sie die Verpackung sachgerecht unter Berücksichtigung der regionalen Vorschriften.

5.3.2 Entsorgung von Zubehör

Entsorgen Sie nicht benötigte bzw. verbrauchte Zubehörteile (Aktivkohlefilter, ...) sachgerecht unter Berücksichtigung der regionalen Vorschriften.

5.3.3 Entsorgung des Altgeräts



Elektrogeräte, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, gehören nach Ablauf der Nutzungsdauer nicht in den Hausmüll. Sie müssen an einem Sammelpunkt für das Recycling von Elektro- oder Elektronikaltgeräten entsorgt werden. Informationen dazu erteilen ggf. die Stadt- oder Gemeindeverwaltungen.

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden.

- ▶ Entsorgen Sie Ihr Altgerät auf keinen Fall über den Hausmüll.
- ▶ Bringen Sie das Altgerät zu einer regionalen Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Bauteile und anderer Materialien.

Montageanleitung:

⊙Original

○Übersetzung

Hersteller: BORA Vertriebs GmbH & Co KG

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden.

Bei der Erstellung dieser Bedienungs- und Montageanleitung wurde mit größter Sorgfalt gearbeitet. Dennoch kann es passieren, dass nachträgliche technische Änderungen noch nicht ergänzt bzw. entsprechende Inhalte noch nicht angepasst wurden. Wir bitten dies zu entschuldigen. Eine aktualisierte Version kann über das BORA Service Team angefordert werden. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

© BORA Vertriebs GmbH & Co KG

Alle Rechte vorbehalten.

D	A	INT	AU NZ
BORA Lüftungstechnik GmbH Rosenheimer Str. 33 83064 Raubling Deutschland T +49 (0) 8035 / 9840-0 F +49 (0) 8035 / 9840-300 info@bora.com bora.com	BORA Vertriebs GmbH & Co KG Innstraße 1 6342 Niederndorf Österreich T +43 (0) 5373 / 62250-0 F +43 (0) 5373 / 62250-90 mail@bora.com bora.com	BORA Holding GmbH Innstraße 1 6342 Niederndorf Austria T +43 (0) 5373 / 62250-0 F +43 (0) 5373 / 62250-90 mail@bora.com bora.com	BORA APAC Pty Ltd 100 Victoria Road Drummoyne NSW 2047 Australia T +61 2 9719 2350 F +61 2 8076 3514 info@boraapac.com.au bora-australia.com.au



000076-10008-02